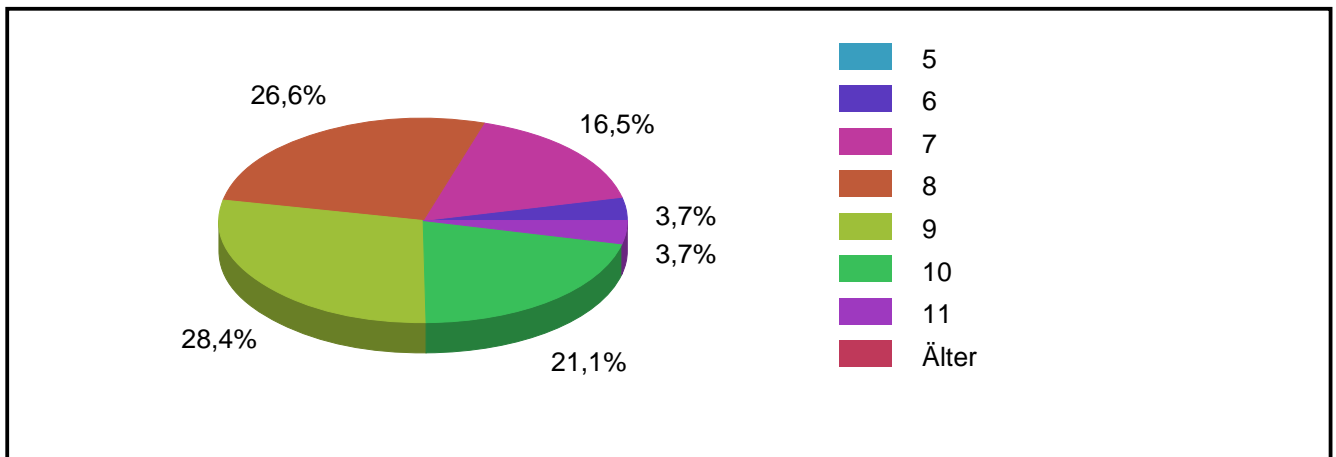
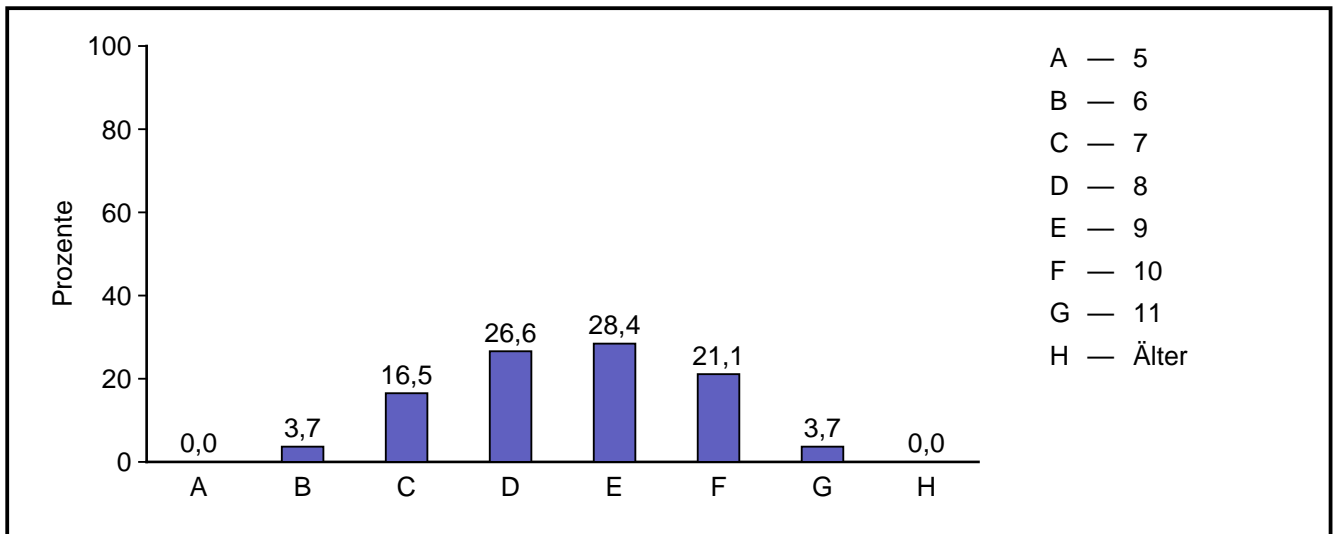


# Auswertung 'Grundschule 2011/2012'

Durchgeführt von: Gerrit Mazarin  
Verwendeter Fragebogen: Lehrerbefragung Grundschulen  
Anzahl Teilnehmer: 109  
Befragungszeitraum: 23.11.2011 bis 26.09.2012

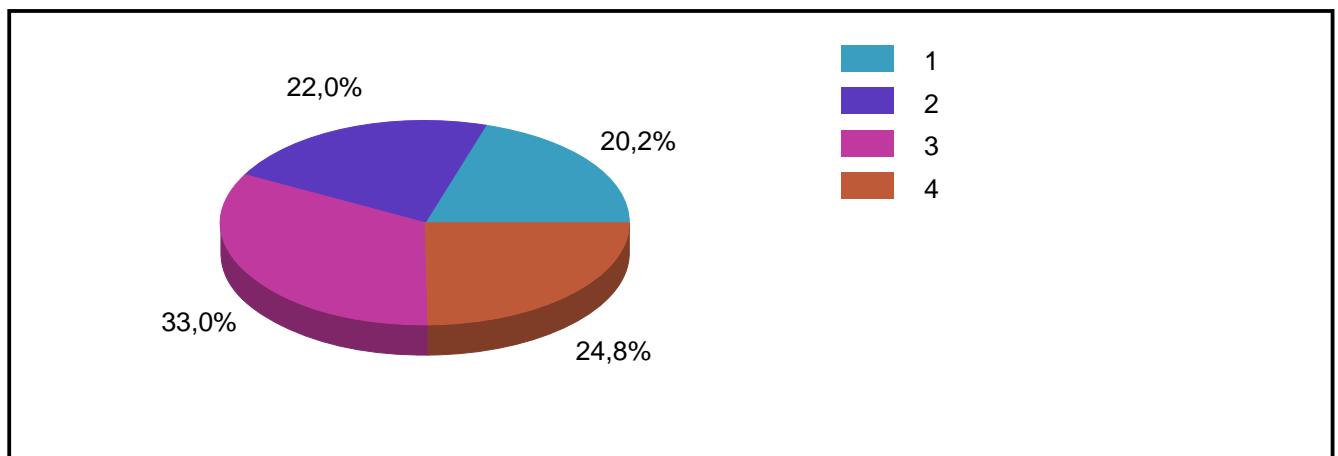
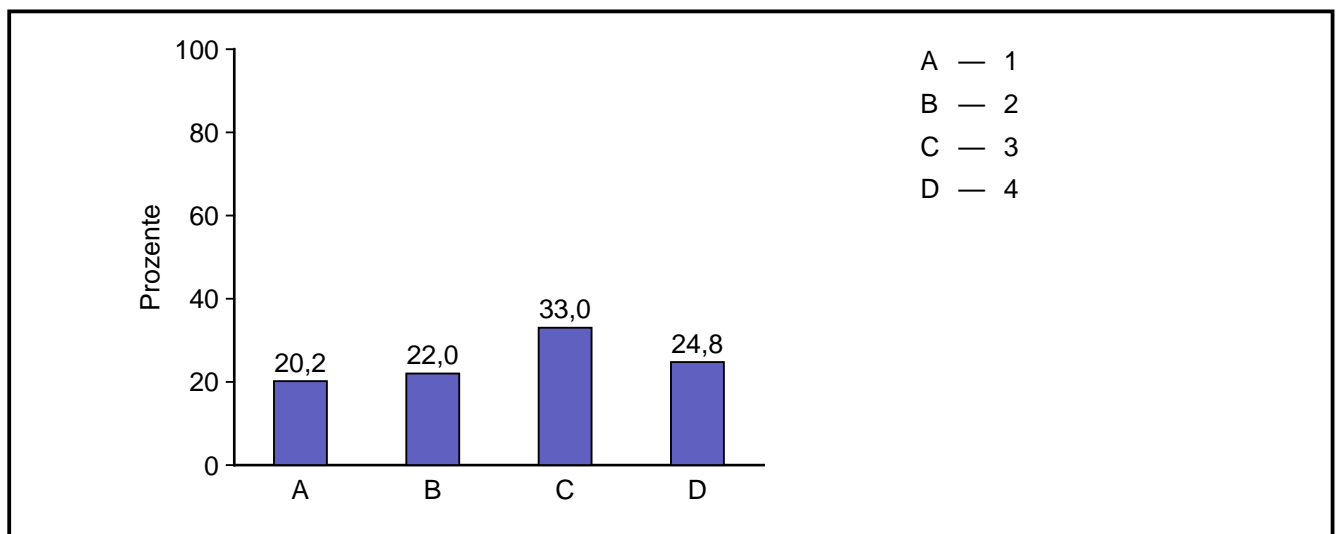
## 2.2 Alter



## Ergebnisse Grundschule 2011/2012

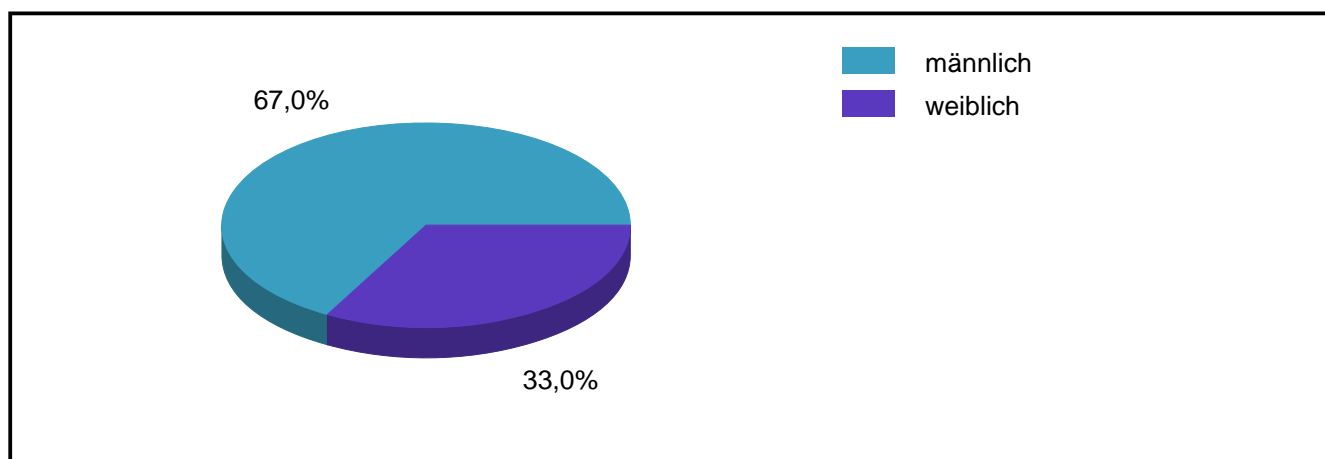
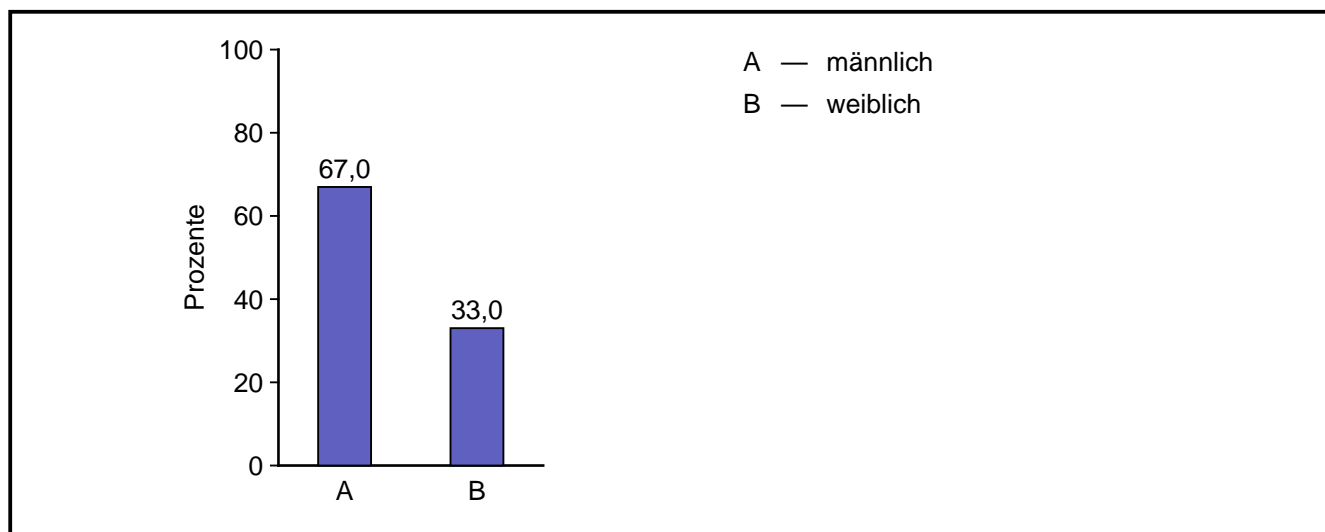
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
5	0	0,0	0,0
6	4	3,7	3,7
7	18	16,5	16,5
8	29	26,6	26,6
9	31	28,4	28,4
10	23	21,1	21,1
11	4	3,7	3,7
Älter	0	0,0	0,0
Gültige Gesamt	109	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	109	100,0	

### 2.3 Klassenstufe



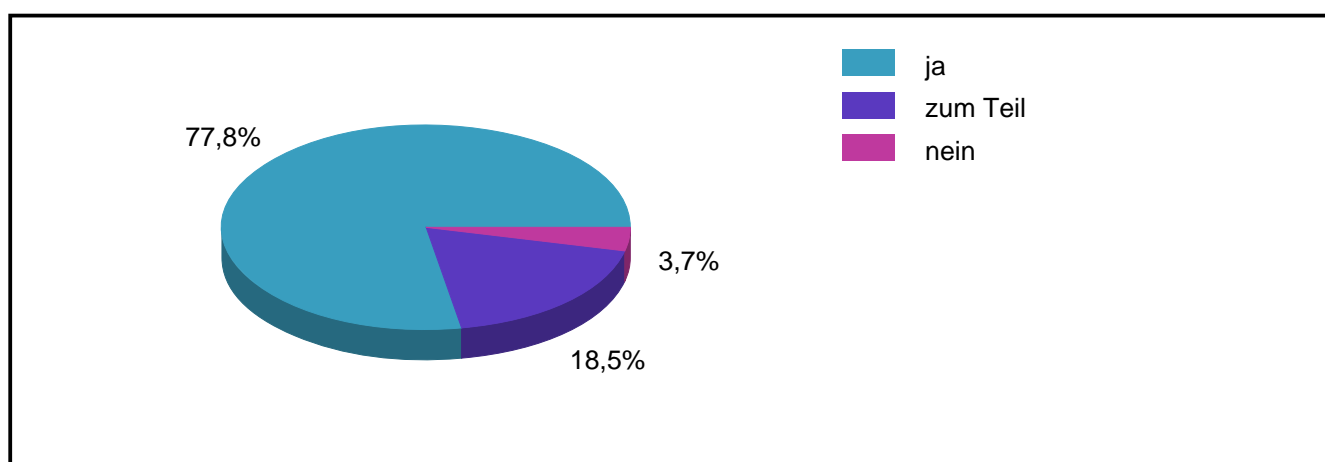
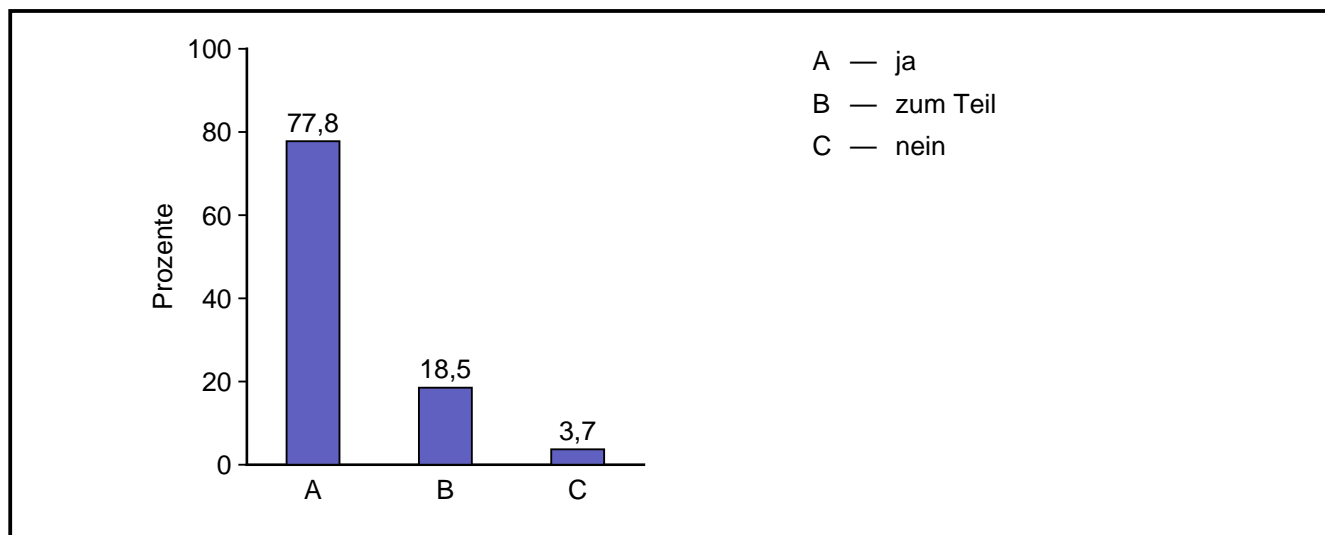
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	22	20,2	20,2
2	24	22,0	22,0
3	36	33,0	33,0
4	27	24,8	24,8
Gültige Gesamt	109	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	109	100,0	

## 2.4 Geschlecht



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
männlich	73	67,0	67,0
weiblich	36	33,0	33,0
Gültige Gesamt	109	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	109	100,0	

### 3.1 Nach der Rückkehr aus der Reha aus der Rehabilitation hat sich der Schüler/die Schülerin gut in den Klassenverband integriert.

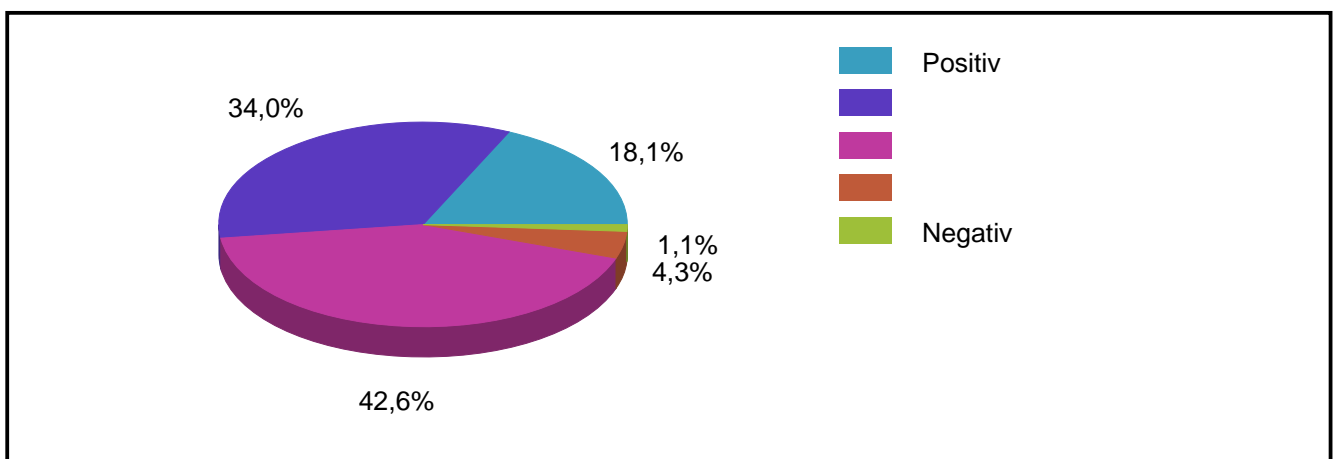
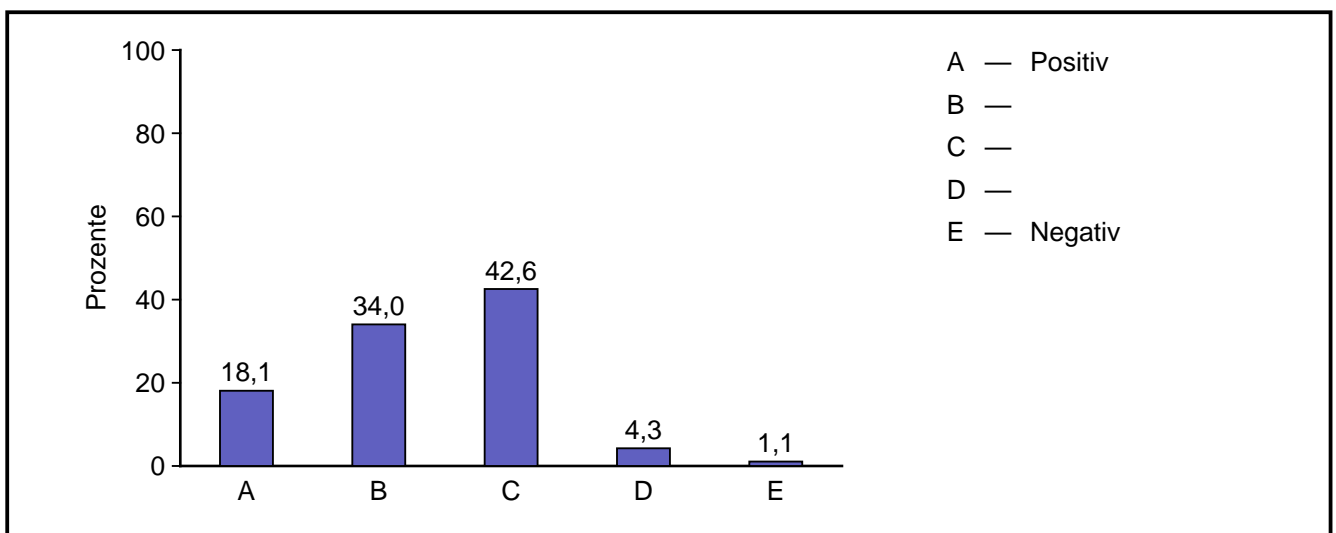


**Ergebnisse Grundschule 2011/2012**

Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	84	77,1	77,8
zum Teil	20	18,3	18,5
nein	4	3,7	3,7
Gültige Gesamt	108	99,1	100,0
Fehlende	1	0,9	
Gesamt	109	100,0	

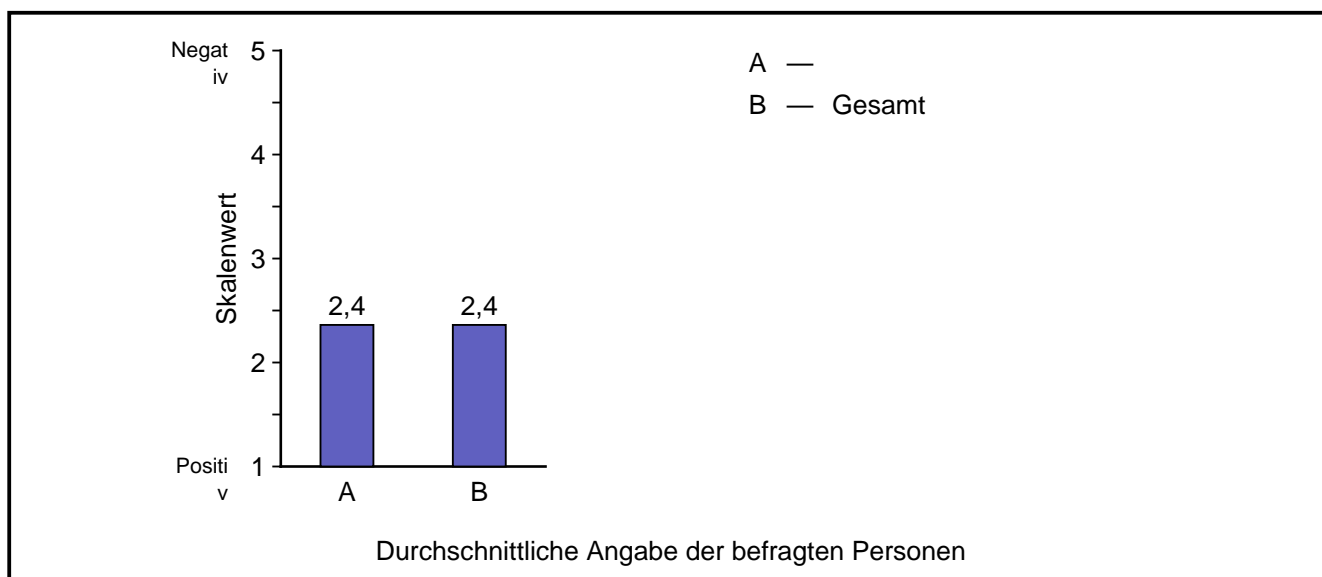
**4.1 Wie beurteilen Sie sein / ihr allgemeines soziales Verhalten nach der Rehabilitation im Vergleich zu vorher)**

**4.1.1**



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	Positiv	17	15,6	18,1
2		32	29,4	34,0
3		40	36,7	42,6
4		4	3,7	4,3
5	Negativ	1	0,9	1,1
	Gültige Gesamt	94	86,2	100,0
	Fehlende	15	13,8	
	Gesamt	109	100,0	

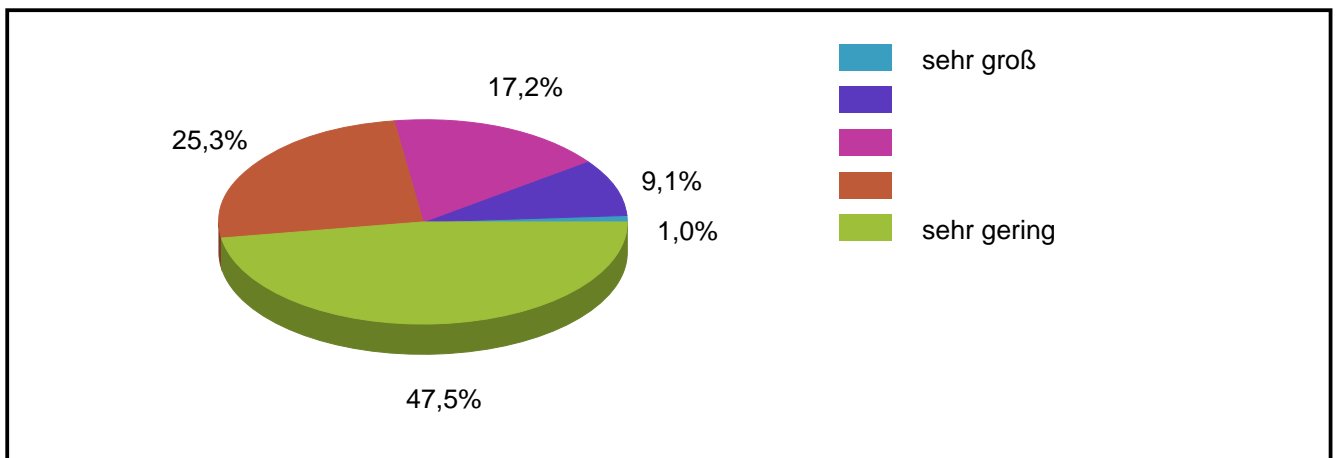
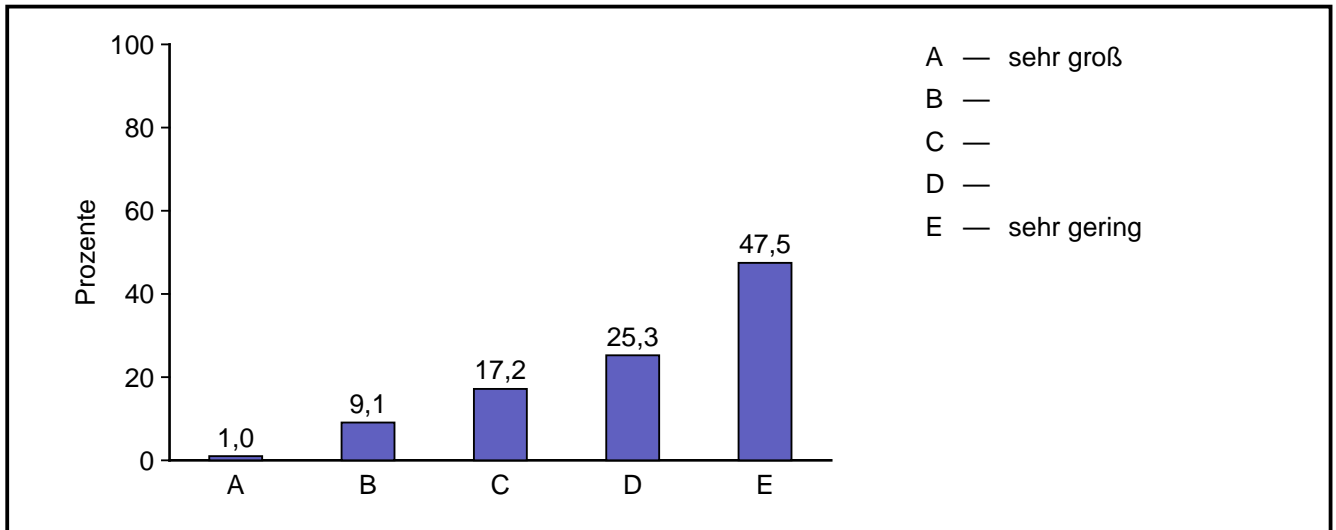
### Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standardabweichung
Gesamt	2,36	0,87
	2,36	0,87

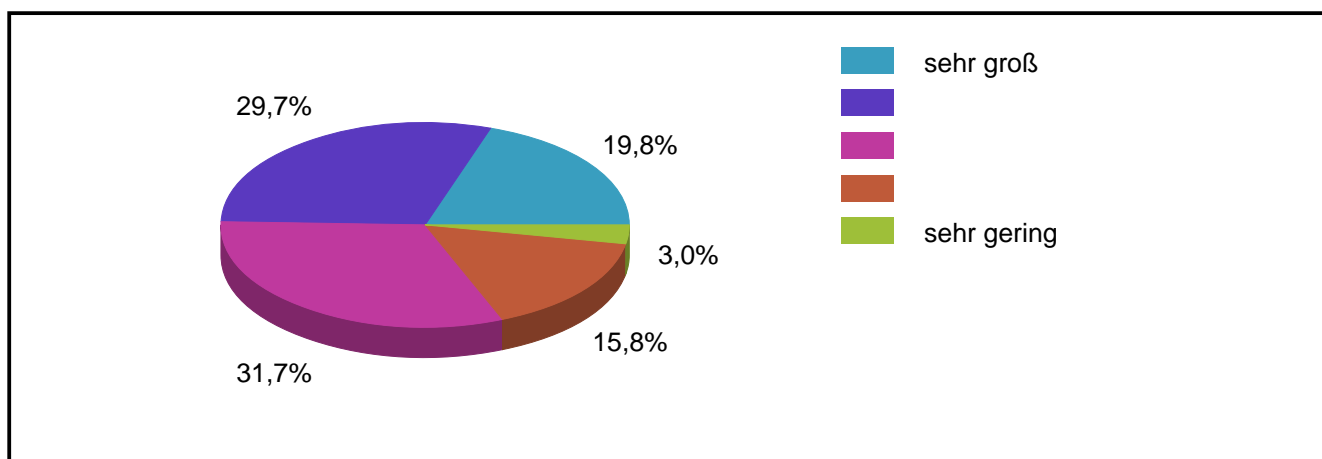
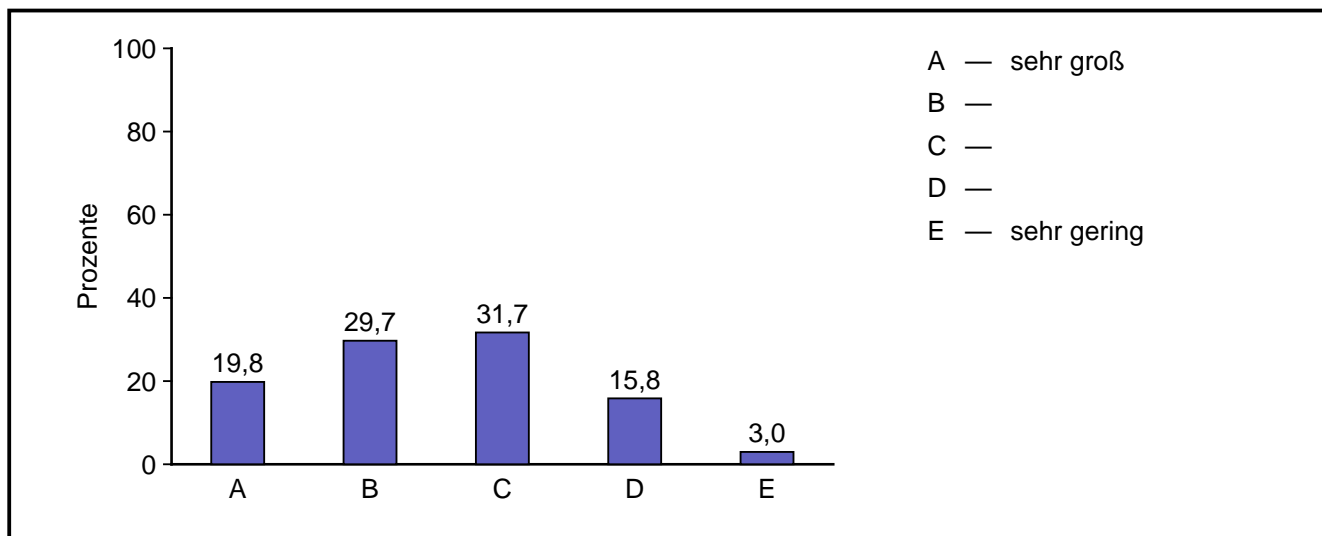
## 5.1 Wie beurteilen Sie das Sozialverhalten der Schülerin/des Schülers nach der Rehabilitation in folgenden Bereichen?

### 5.1.1 Aggressivität



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	1	0,9	1,0
2		9	8,3	9,1
3		17	15,6	17,2
4		25	22,9	25,3
5	sehr gering	47	43,1	47,5
	Gültige Gesamt	99	90,8	100,0
	Fehlende	10	9,2	
	Gesamt	109	100,0	

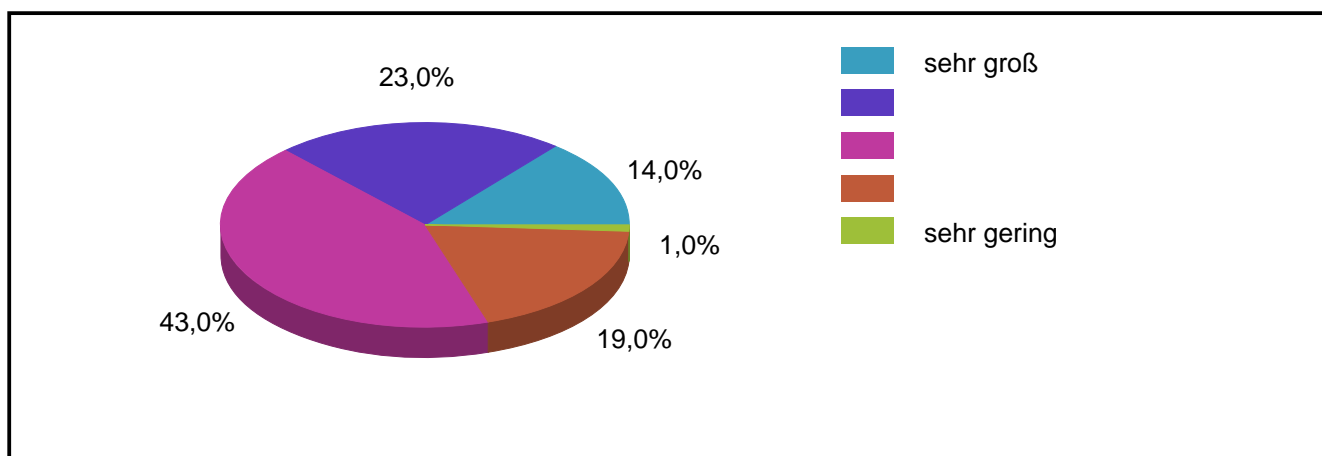
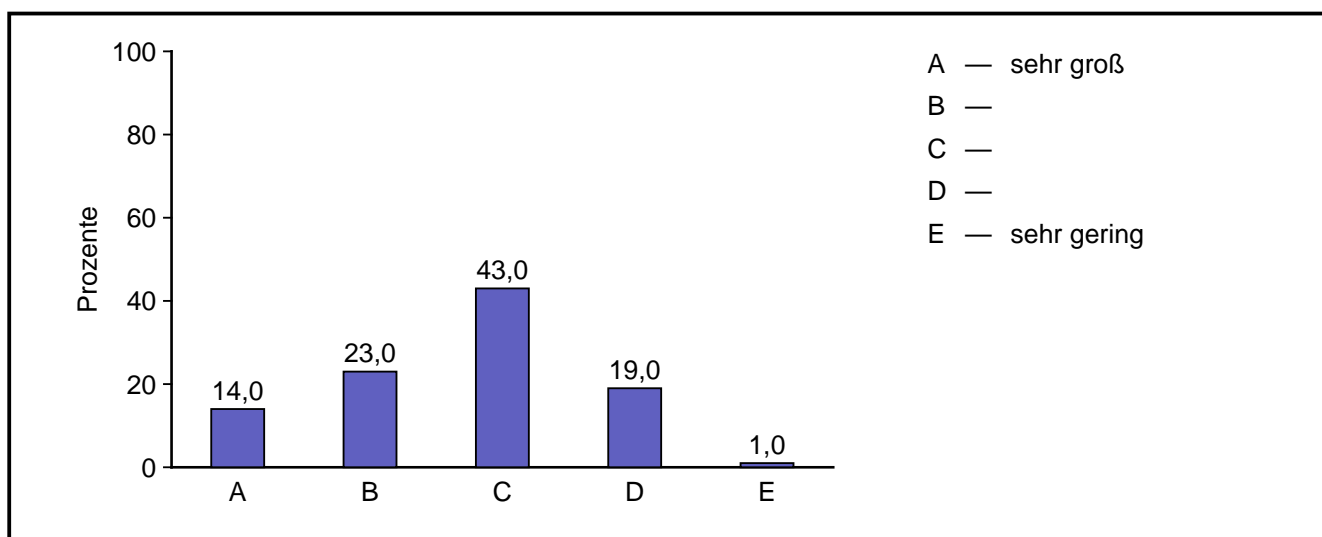
### 5.1.2 Hilfsbereitschaft



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	20	18,3	19,8
2		30	27,5	29,7
3		32	29,4	31,7
4		16	14,7	15,8
5	sehr gering	3	2,8	3,0
	Gültige Gesamt	101	92,7	100,0
	Fehlende	8	7,3	
	Gesamt	109	100,0	

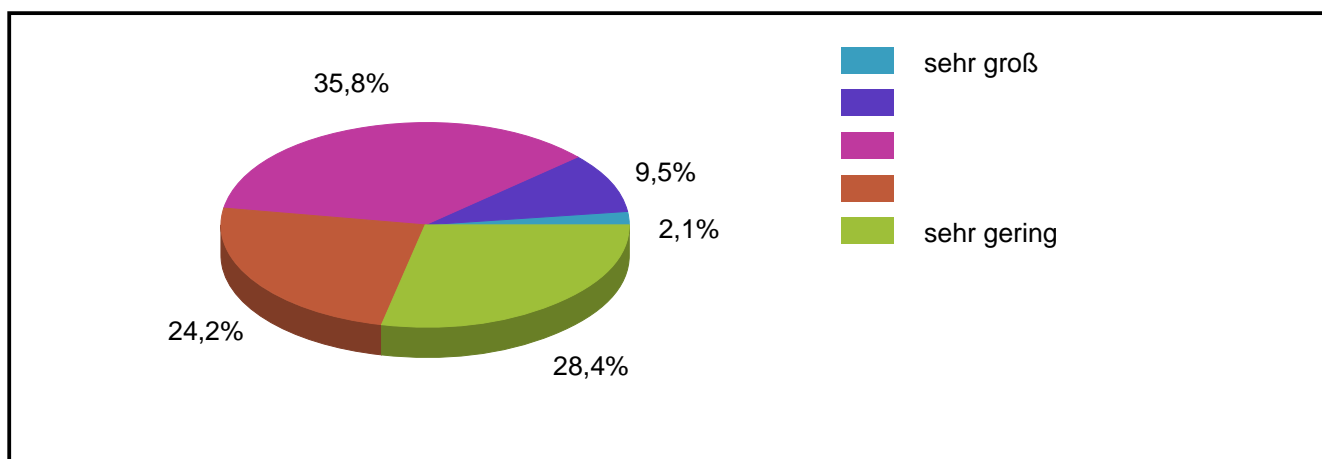
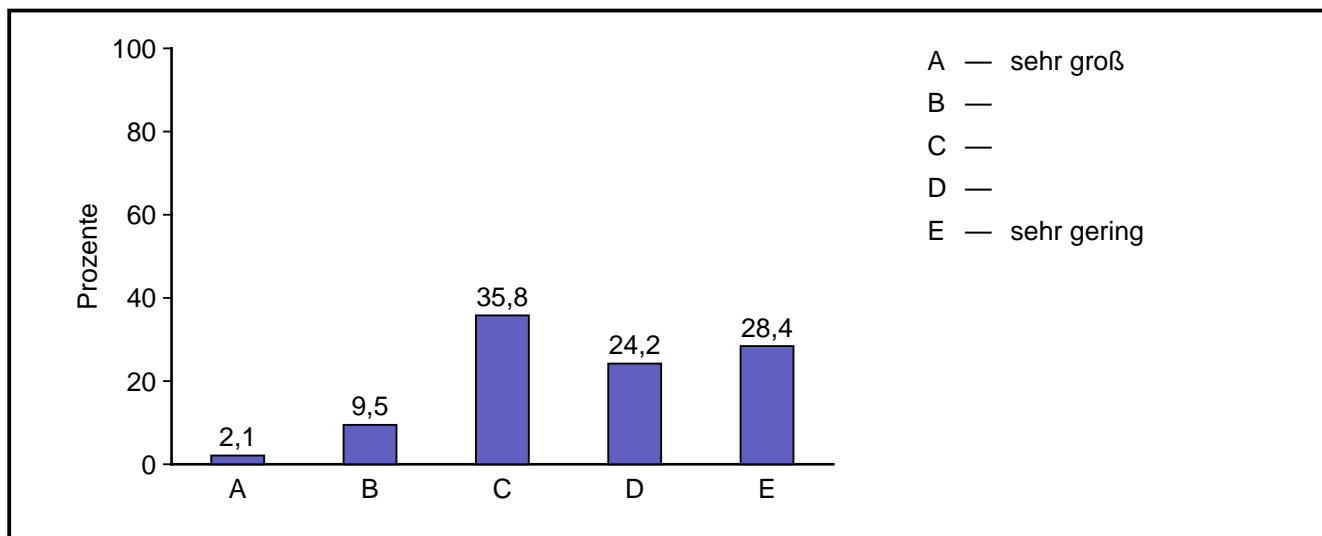


### 5.1.3 soziale Einbindung



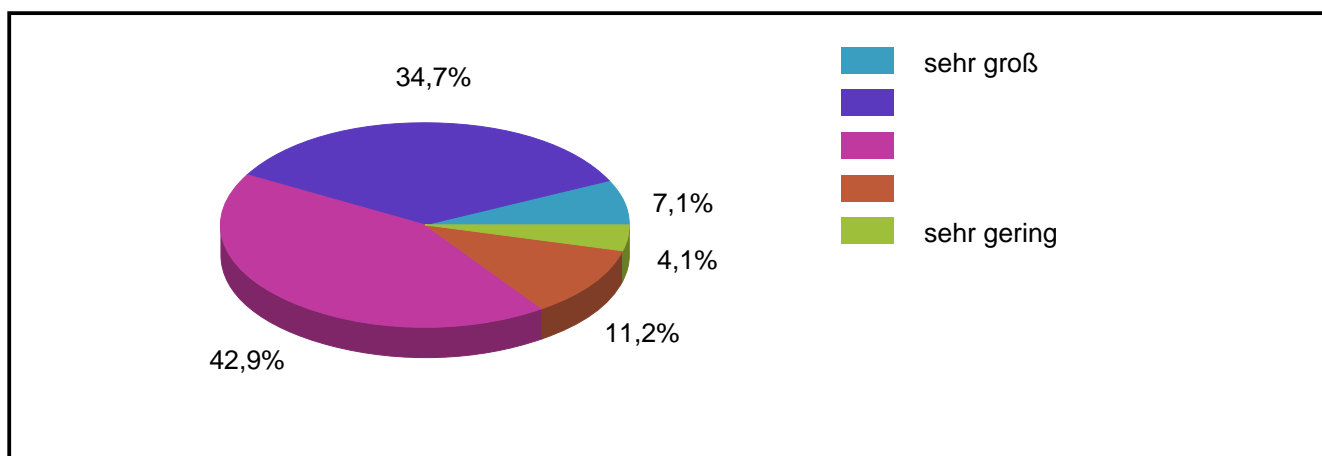
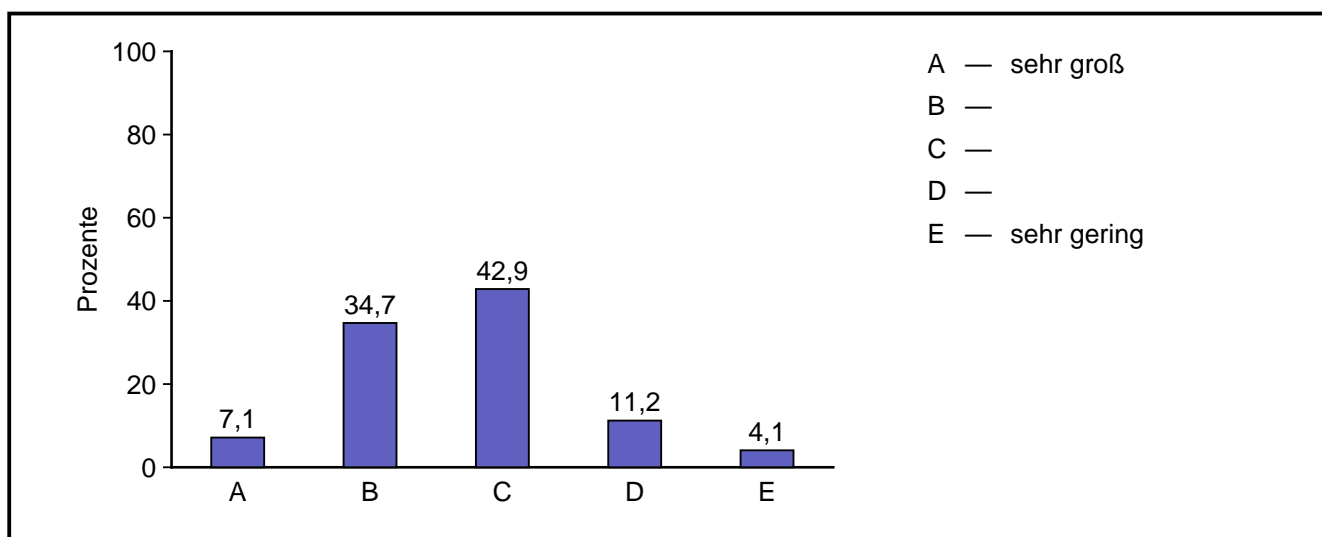
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	14	12,8	14,0
2		23	21,1	23,0
3		43	39,4	43,0
4		19	17,4	19,0
5	sehr gering	1	0,9	1,0
	Gültige Gesamt	100	91,7	100,0
	Fehlende	9	8,3	
	Gesamt	109	100,0	

### 5.1.4 sozialer Rückzug



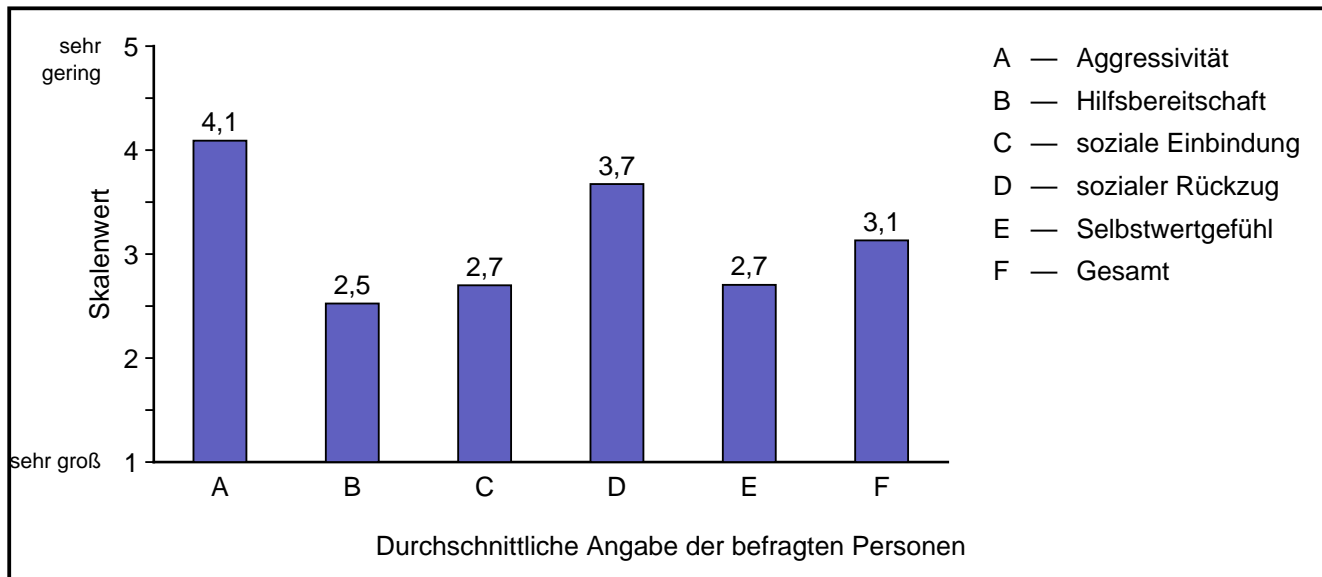
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	2	1,8	2,1
2		9	8,3	9,5
3		34	31,2	35,8
4		23	21,1	24,2
5	sehr gering	27	24,8	28,4
	Gültige Gesamt	95	87,2	100,0
	Fehlende	14	12,8	
	Gesamt	109	100,0	

### 5.1.5 Selbstwertgefühl



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	7	6,4	7,1
2		34	31,2	34,7
3		42	38,5	42,9
4		11	10,1	11,2
5	sehr gering	4	3,7	4,1
	Gültige Gesamt	98	89,9	100,0
	Fehlende	11	10,1	
	Gesamt	109	100,0	

### Durchschnittswerte

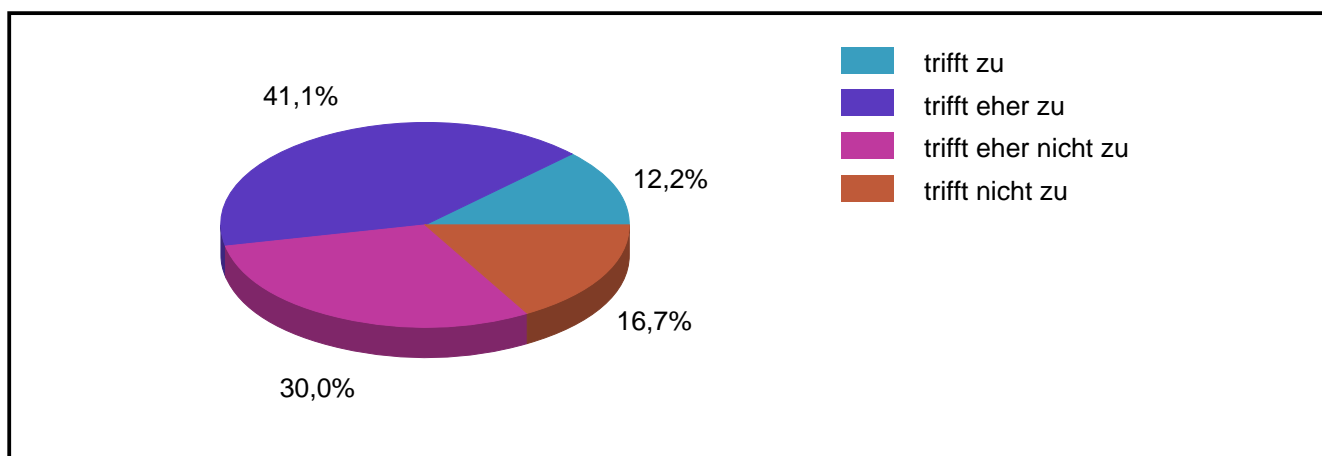
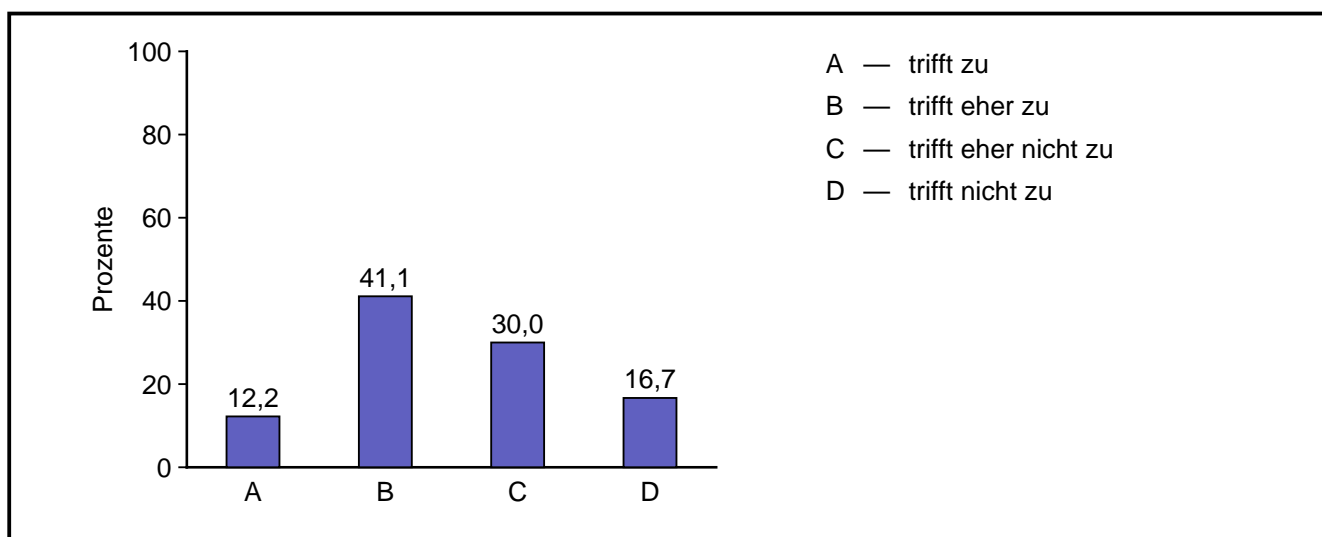


	Mittelwert	Standard- abweichung
Aggressivität	4,09	1,05
Hilfsbereitschaft	2,52	1,07
soziale Einbindung	2,70	0,97
sozialer Rückzug	3,67	1,06
Selbstwertgefühl	2,70	0,91
Gesamt	3,13	1,19

### 6.1

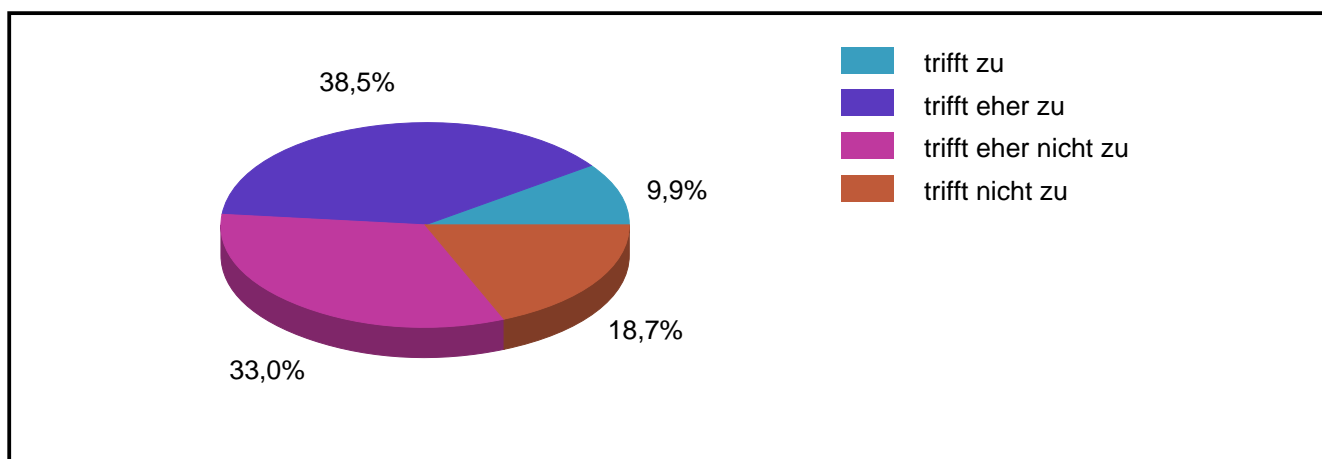
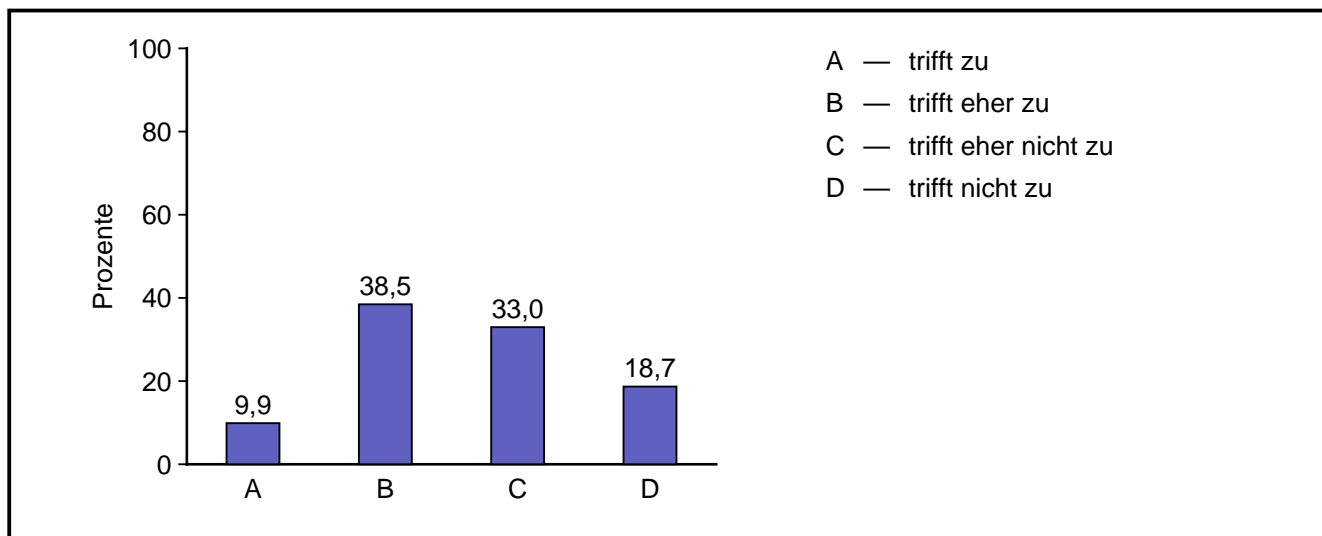
**Hat sich das Lern- und Leistungsverhalten der Schülerin/des Schülers bzgl. der folgenden Anforderungen nach der Rehabilitation verbessert?**

### 6.1.1 Lernbereitschaft



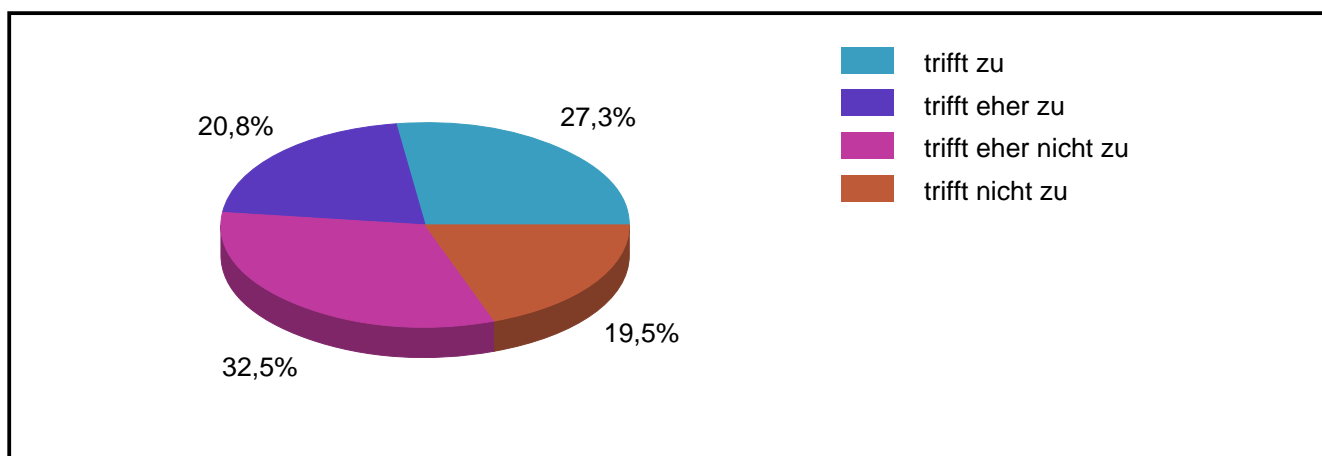
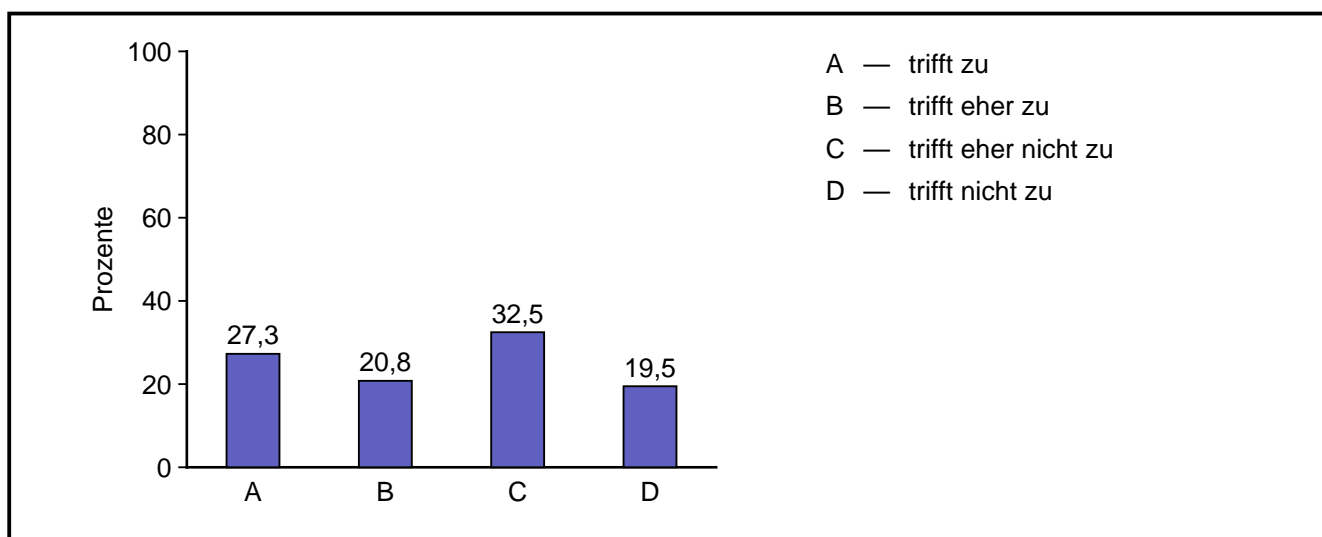
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	11	10,1	12,2
2	trifft eher zu	37	33,9	41,1
3	trifft eher nicht zu	27	24,8	30,0
4	trifft nicht zu	15	13,8	16,7
	Gültige Gesamt	90	82,6	100,0
	Fehlende	19	17,4	
	Gesamt	109	100,0	

### 6.1.2 Konzentration



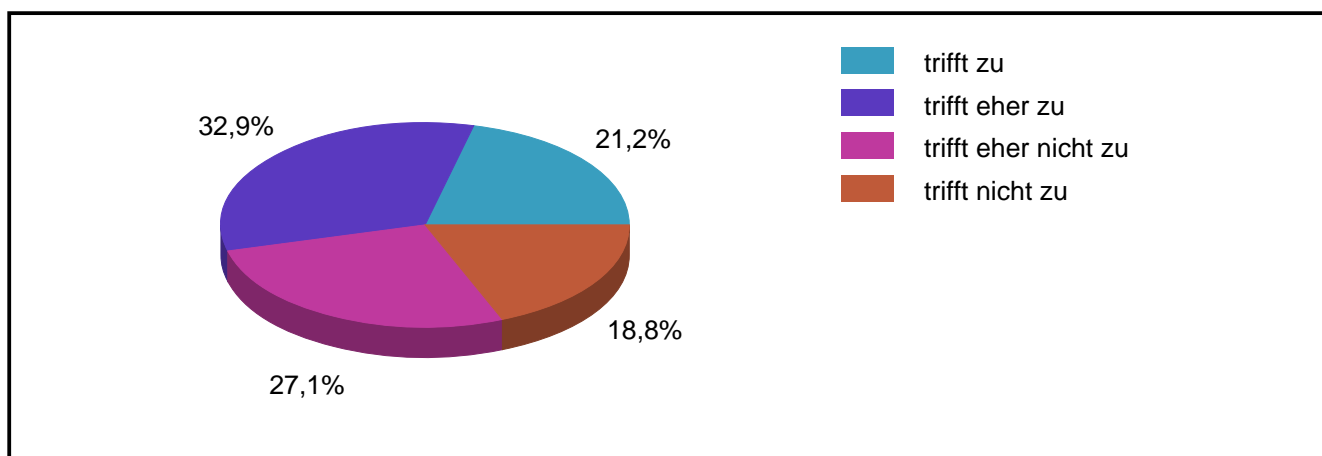
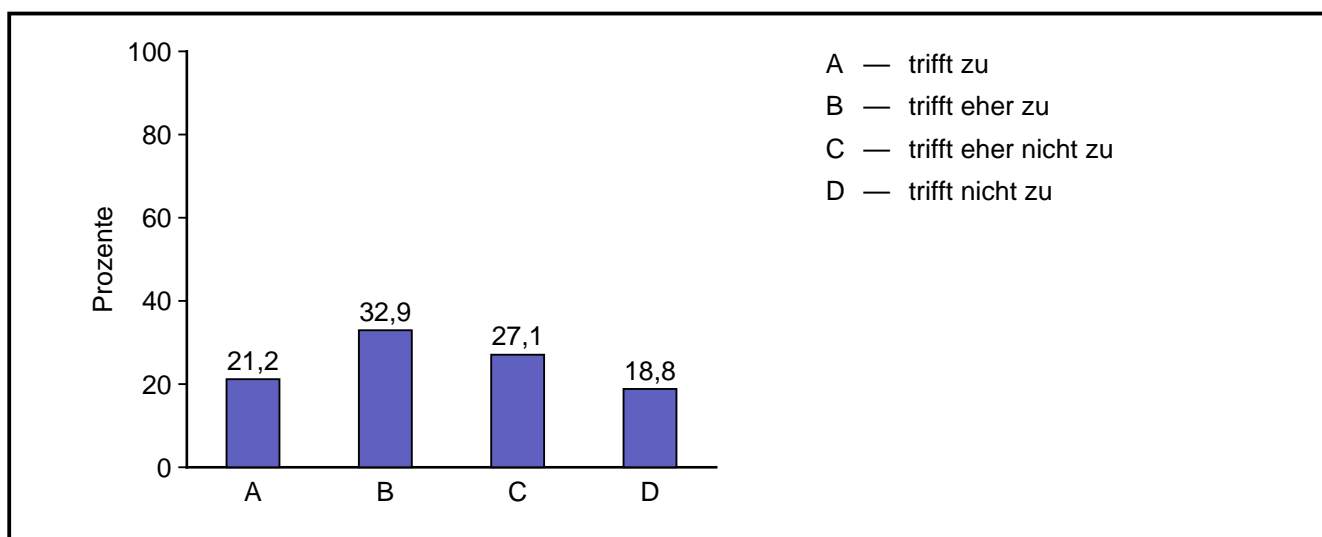
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	9	8,3	9,9
2	trifft eher zu	35	32,1	38,5
3	trifft eher nicht zu	30	27,5	33,0
4	trifft nicht zu	17	15,6	18,7
	Gültige Gesamt	91	83,5	100,0
	Fehlende	18	16,5	
	Gesamt	109	100,0	

### 6.1.3 Pünktlichkeit



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	21	19,3	27,3
2	trifft eher zu	16	14,7	20,8
3	trifft eher nicht zu	25	22,9	32,5
4	trifft nicht zu	15	13,8	19,5
	Gültige Gesamt	77	70,6	100,0
	Fehlende	32	29,4	
	Gesamt	109	100,0	

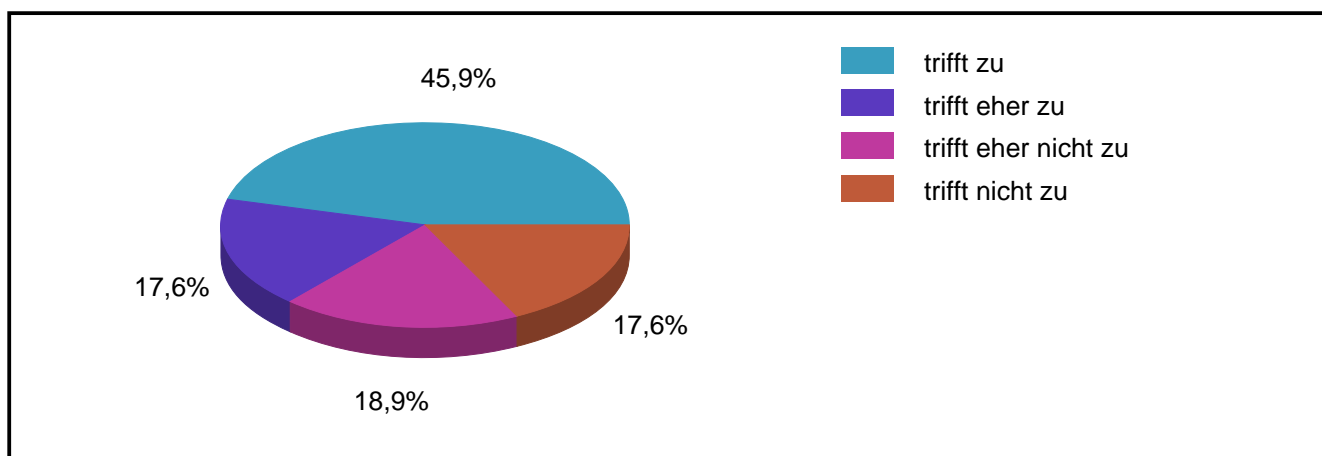
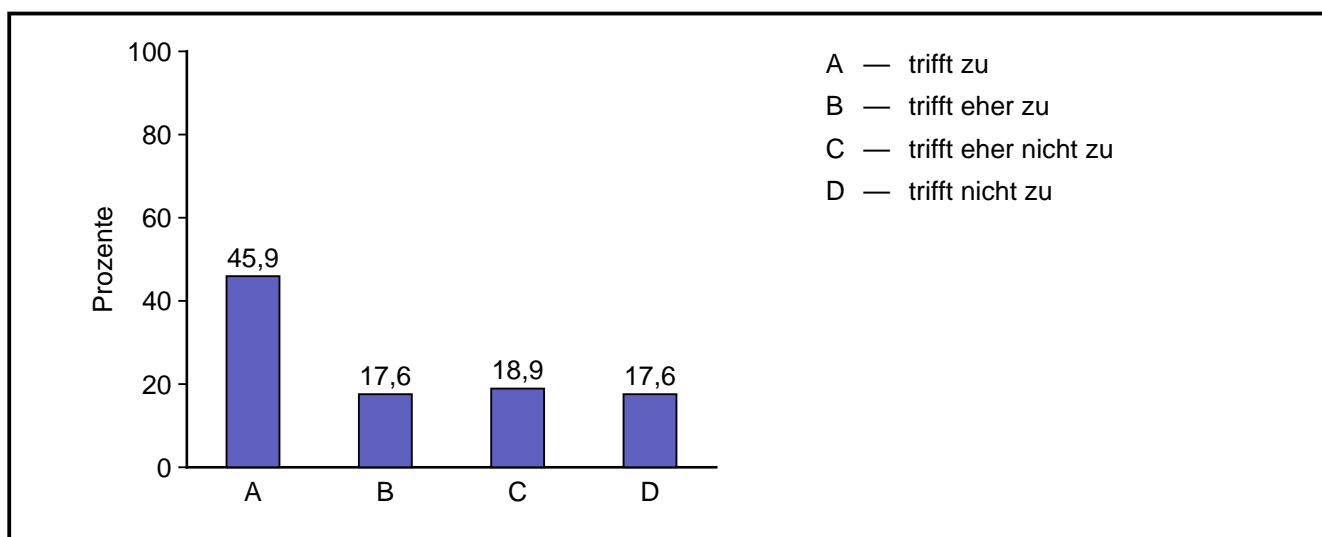
### 6.1.4 Erledigung der Hausaufgaben



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	18	16,5	21,2
2	trifft eher zu	28	25,7	32,9
3	trifft eher nicht zu	23	21,1	27,1
4	trifft nicht zu	16	14,7	18,8
	Gültige Gesamt	85	78,0	100,0
	Fehlende	24	22,0	
	Gesamt	109	100,0	

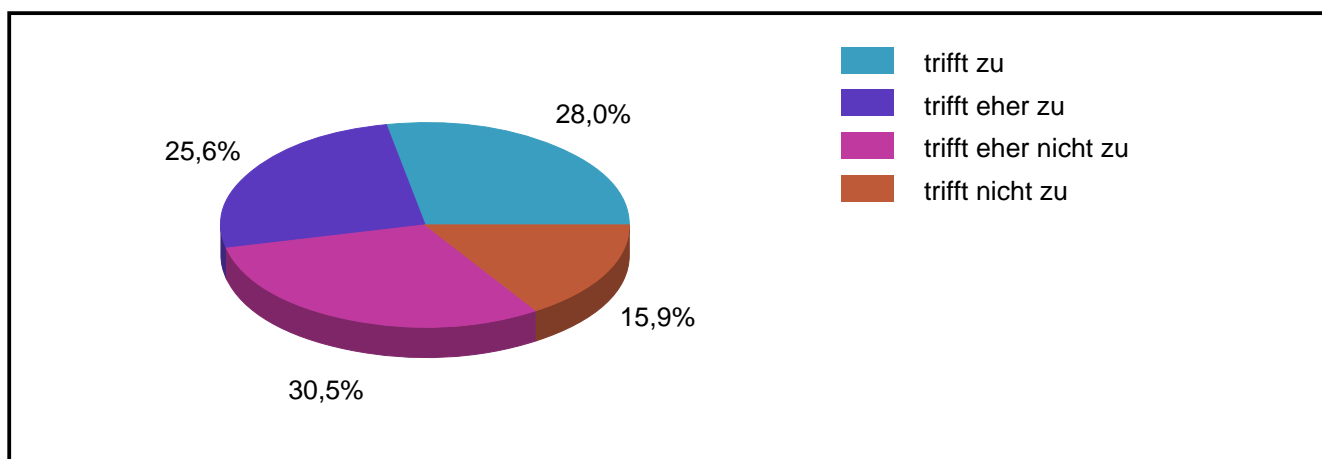
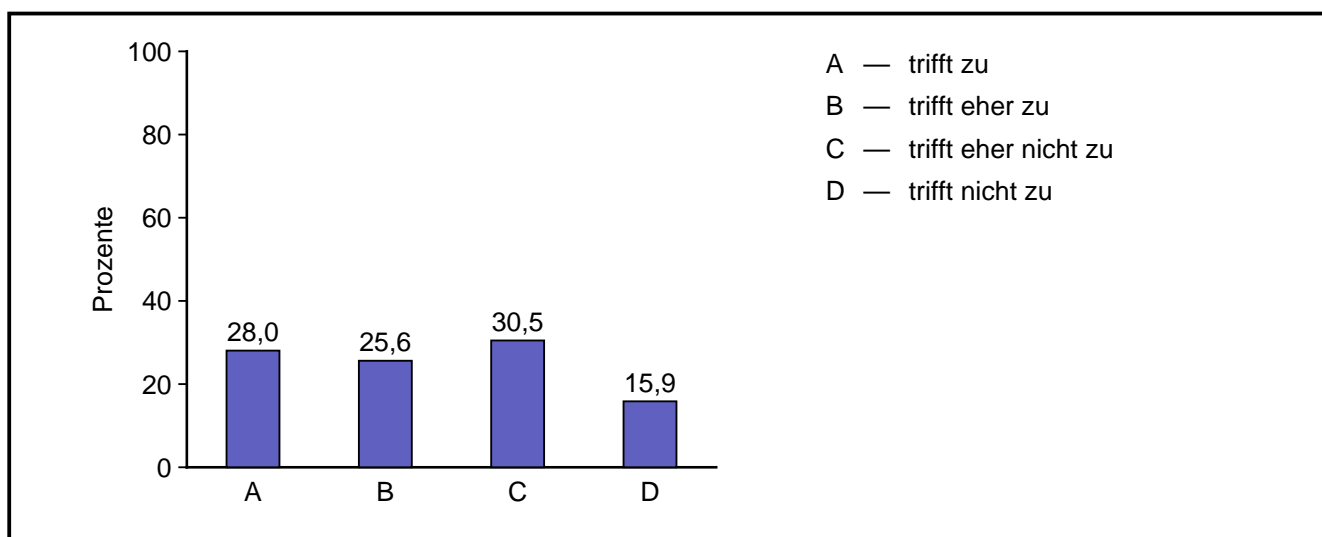


### 6.1.5 Regelmäßigkeit des Schulbesuchs



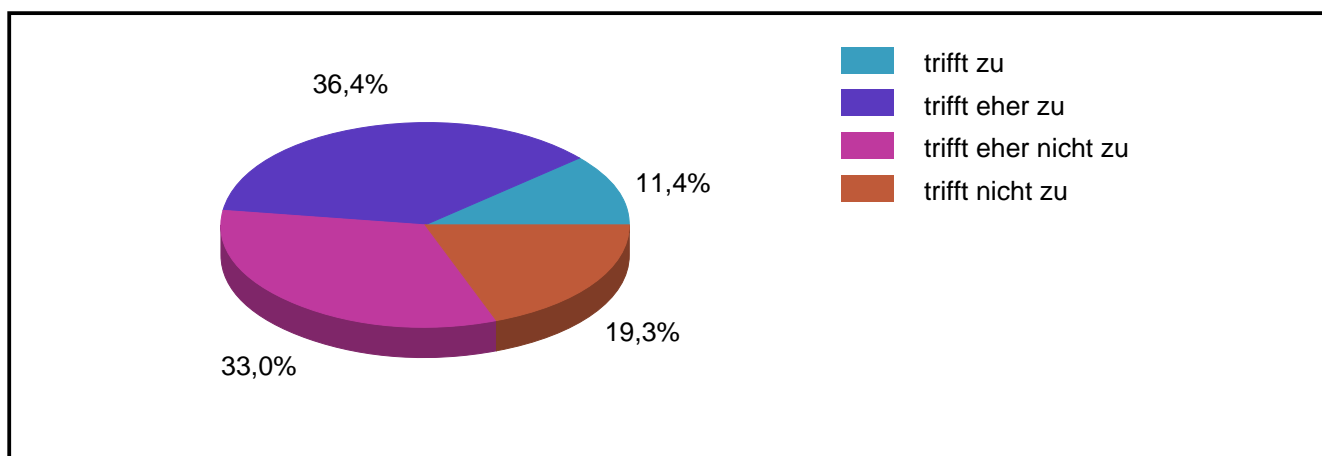
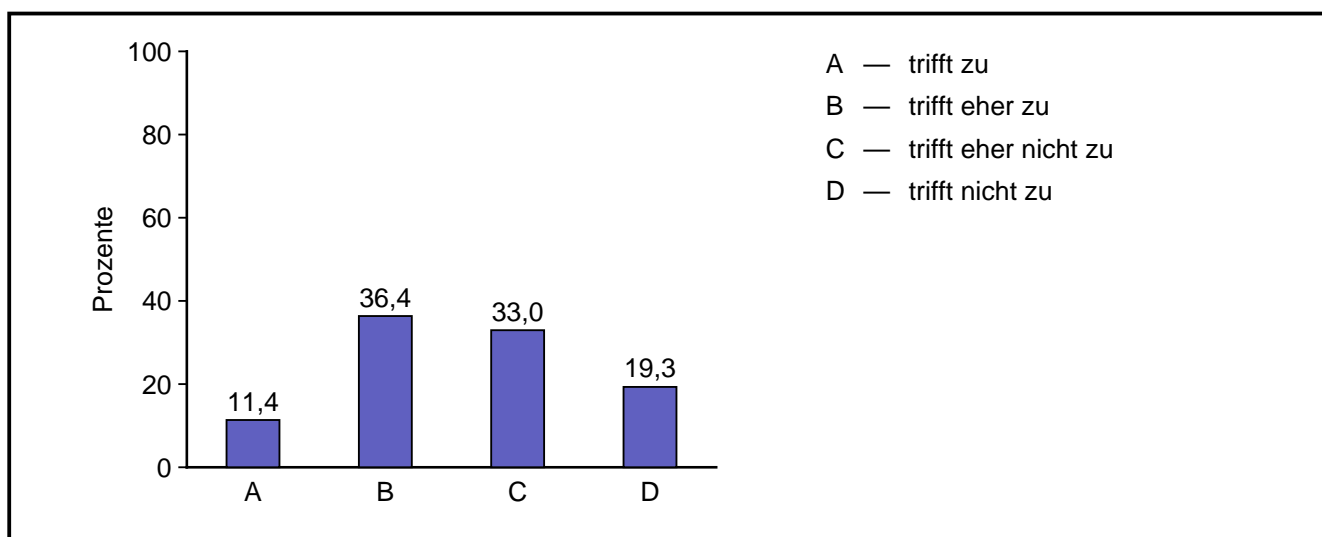
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	34	31,2	45,9
2	trifft eher zu	13	11,9	17,6
3	trifft eher nicht zu	14	12,8	18,9
4	trifft nicht zu	13	11,9	17,6
	Gültige Gesamt	74	67,9	100,0
	Fehlende	35	32,1	
	Gesamt	109	100,0	

### 6.1.6 Vorhandensein von Unterrichtsmaterial



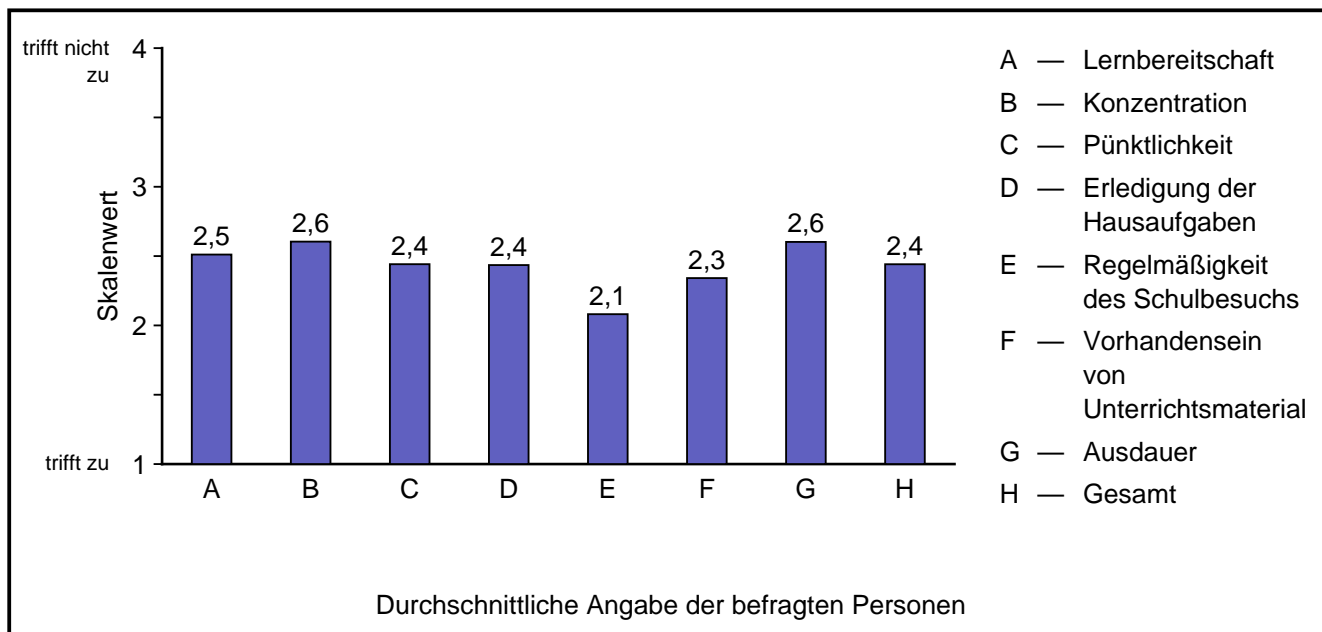
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	23	21,1	28,0
2	trifft eher zu	21	19,3	25,6
3	trifft eher nicht zu	25	22,9	30,5
4	trifft nicht zu	13	11,9	15,9
	Gültige Gesamt	82	75,2	100,0
	Fehlende	27	24,8	
	Gesamt	109	100,0	

### 6.1.7 Ausdauer



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	10	9,2	11,4
2	trifft eher zu	32	29,4	36,4
3	trifft eher nicht zu	29	26,6	33,0
4	trifft nicht zu	17	15,6	19,3
	Gültige Gesamt	88	80,7	100,0
	Fehlende	21	19,3	
	Gesamt	109	100,0	

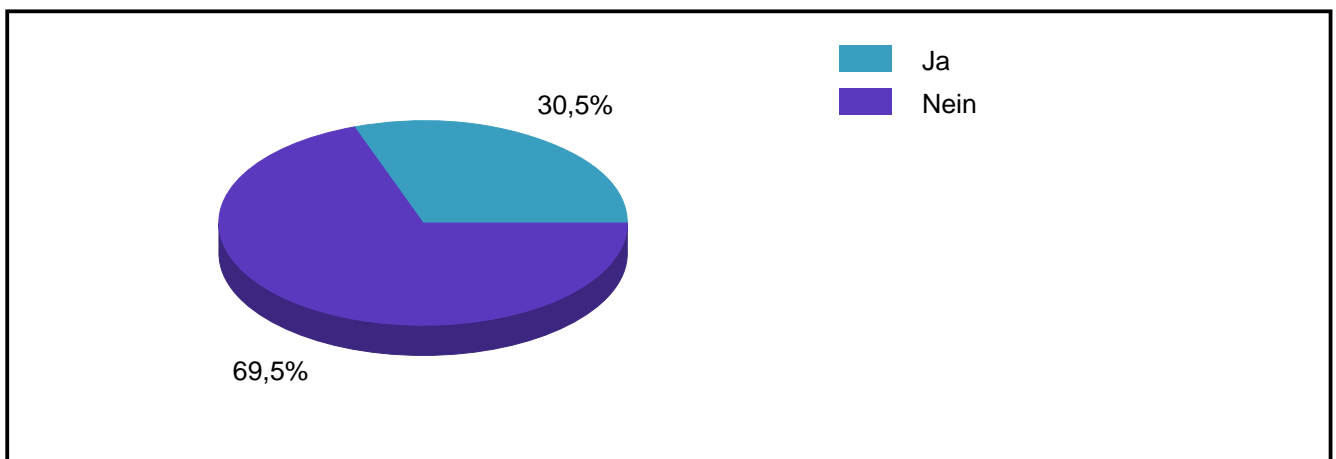
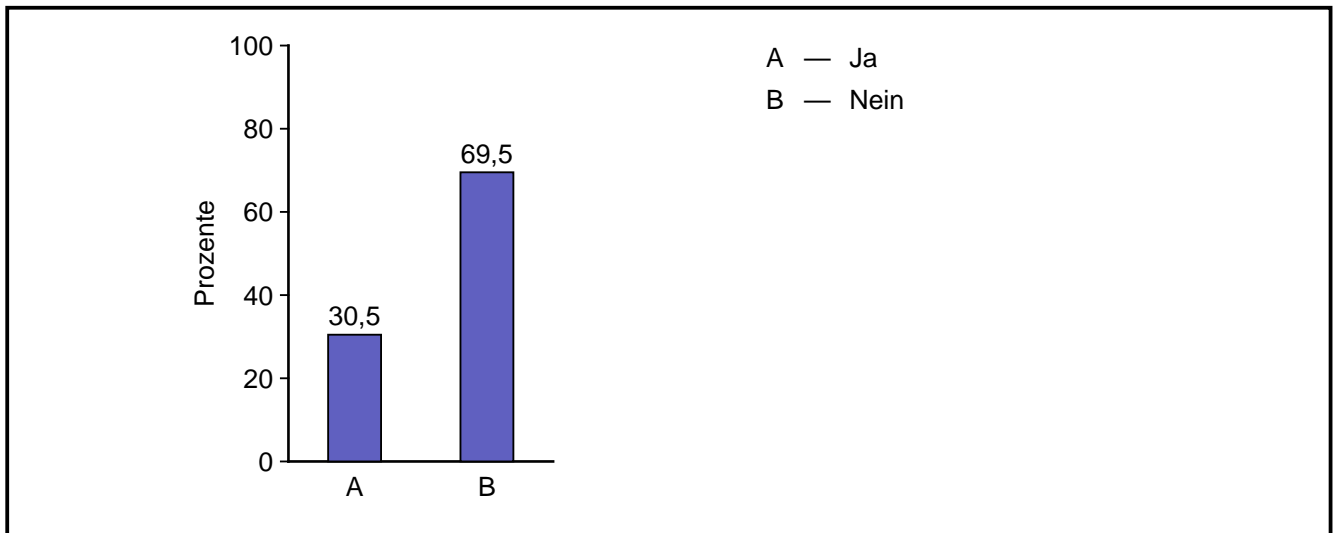
### Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standard- abweichung
Lernbereitschaft	2,51	0,91
Konzentration	2,60	0,91
Pünktlichkeit	2,44	1,09
Erledigung der Hausaufgaben	2,44	1,03
Regelmäßigkeit des Schulbesuchs	2,08	1,17
Vorhandensein von Unterrichtsmaterial	2,34	1,06
Ausdauer	2,60	0,93
Gesamt	2,44	1,02

## 7.1

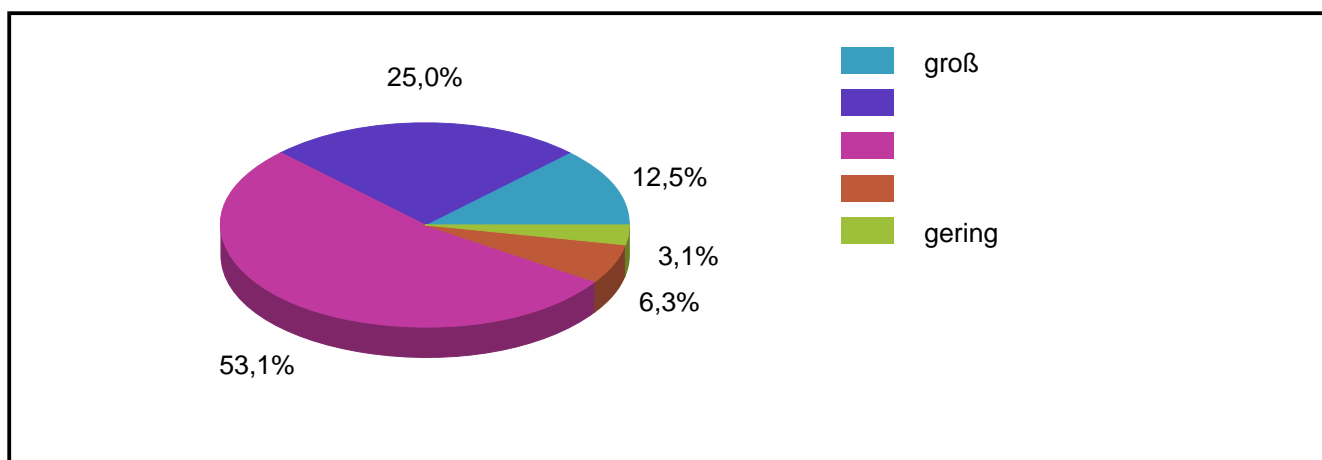
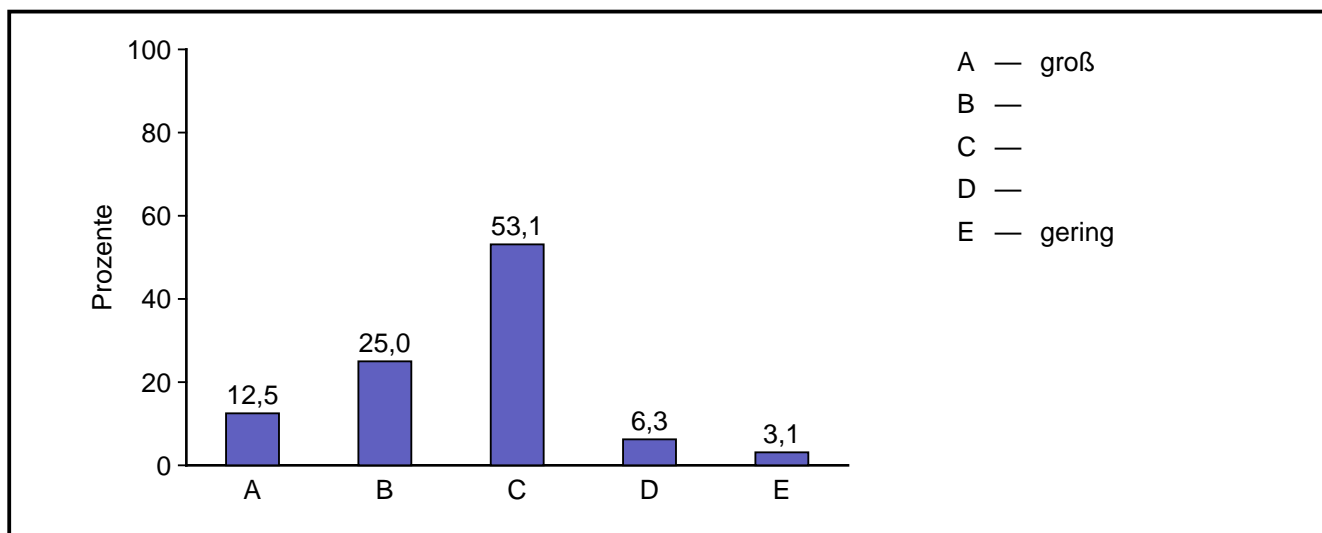
### Gab es Lern- und Leistungsdefizite?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	32	29,4	30,5
Nein	73	67,0	69,5
Gültige Gesamt	105	96,3	100,0
Fehlende	4	3,7	
Gesamt	109	100,0	

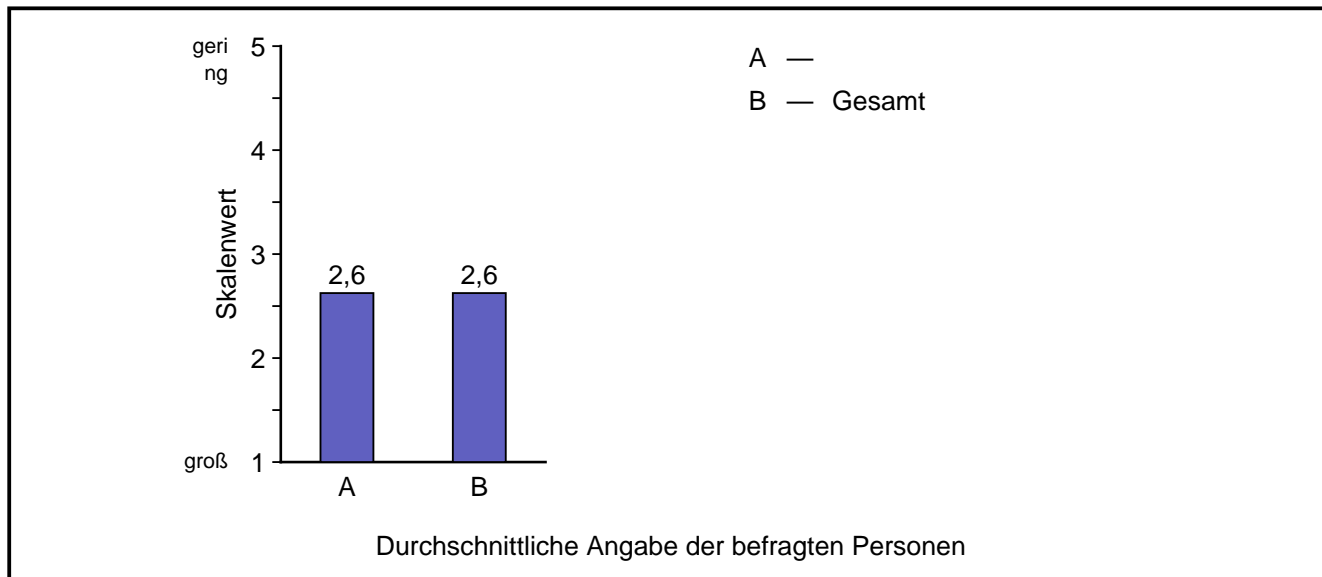
## 8.1 Wenn ja, wie groß waren die Lern- und Leistungsdefizite?

### 8.1.1



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	groß	4	3,7	12,5
2		8	7,3	25,0
3		17	15,6	53,1
4		2	1,8	6,3
5	gering	1	0,9	3,1
	Gültige Gesamt	32	29,4	100,0
	Fehlende	77	70,6	
	Gesamt	109	100,0	

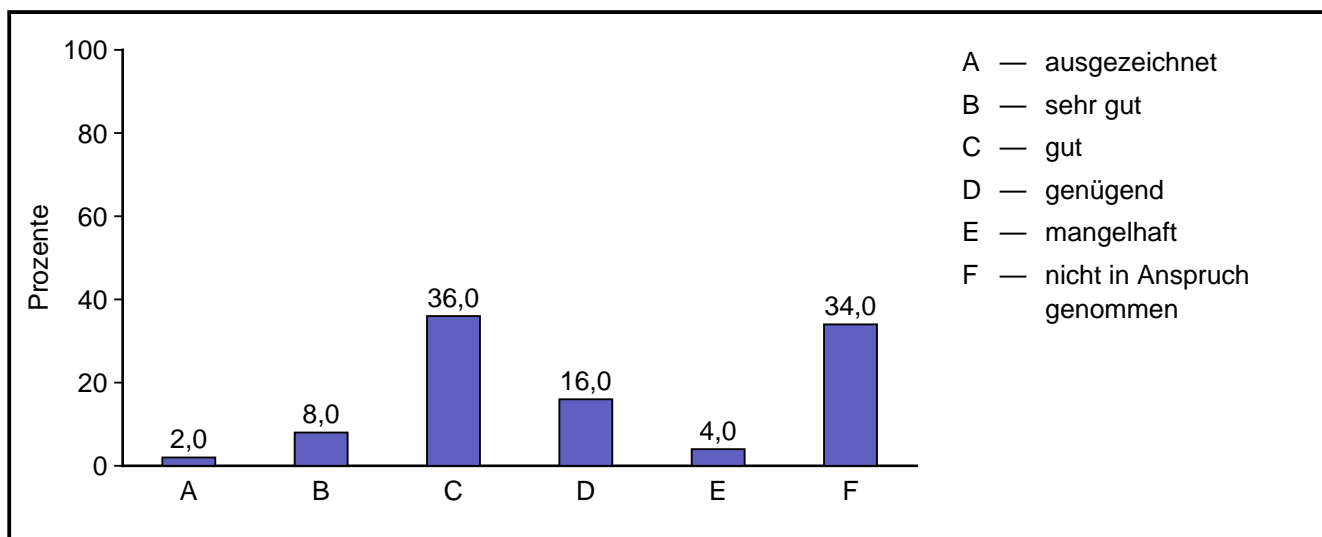
### Durchschnittswerte



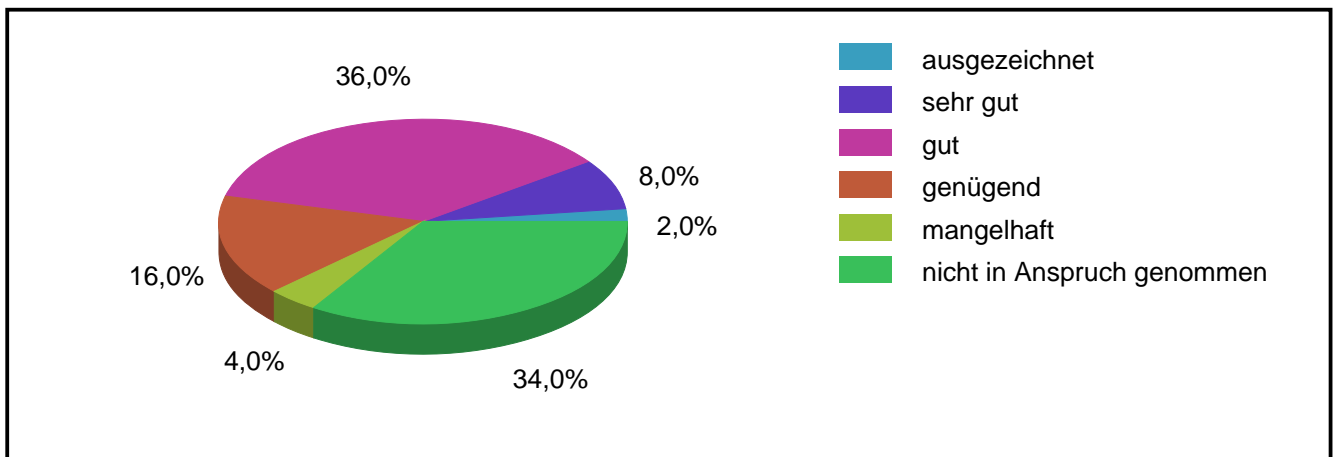
	Mittelwert	Standard- abweichung
	2,63	0,91
Gesamt	2,63	0,91

## 9.1 Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der Heinrich-Brügger-Schule?

### 9.1.1 vor dem Aufenthalt

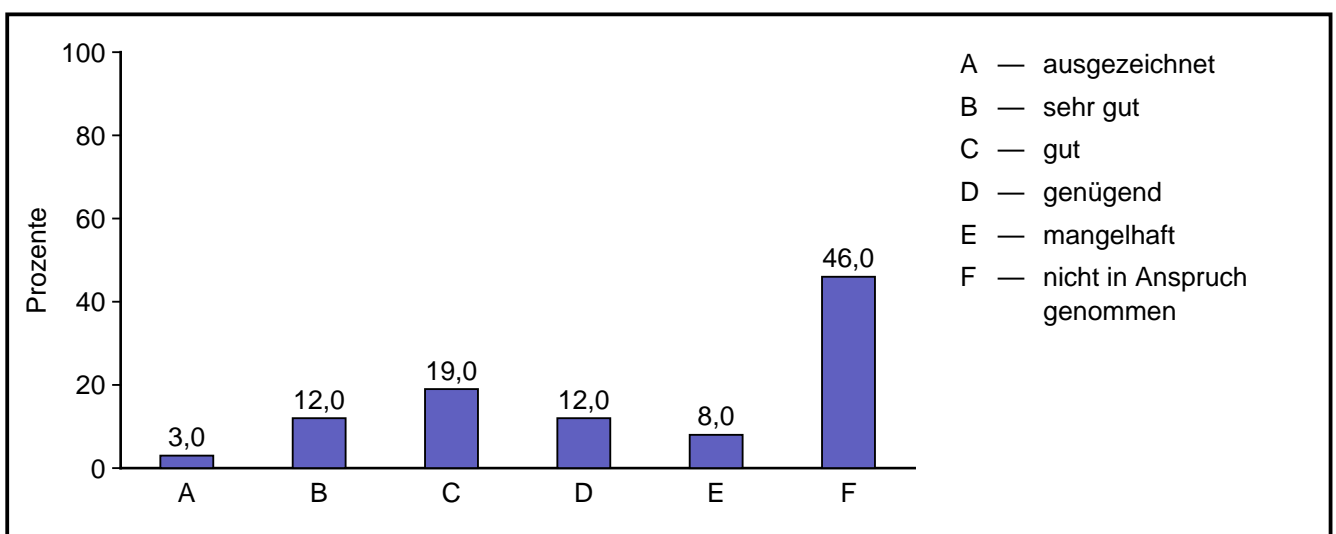


## Ergebnisse Grundschule 2011/2012

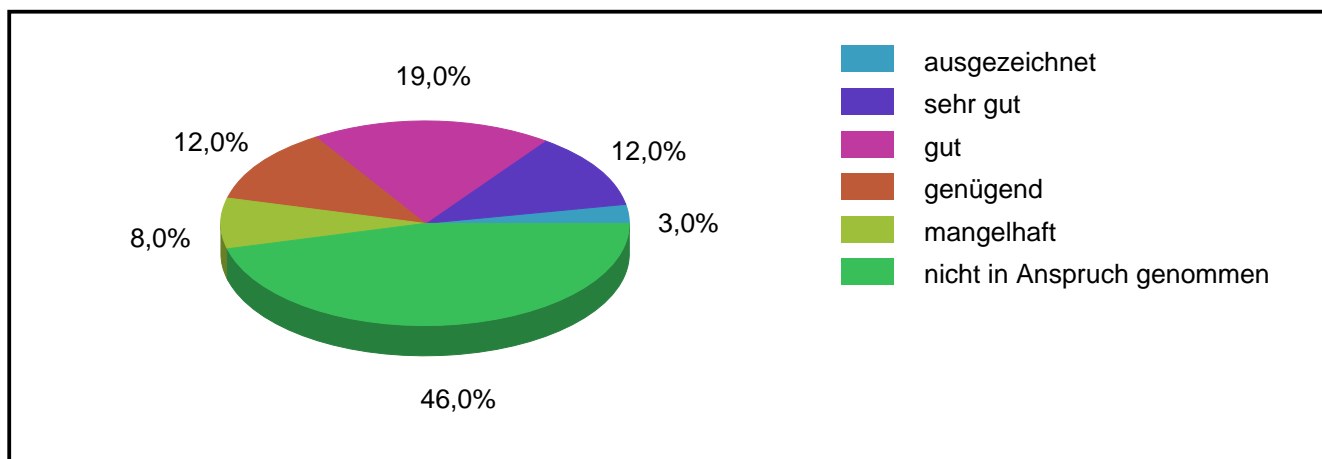


Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	2	1,8	2,0
2	sehr gut	8	7,3	8,0
3	gut	36	33,0	36,0
4	genügend	16	14,7	16,0
5	mangelhaft	4	3,7	4,0
6	nicht in Anspruch genommen	34	31,2	34,0
	Gültige Gesamt	100	91,7	100,0
	Fehlende	9	8,3	
	Gesamt	109	100,0	

### 9.1.2 während des Aufenthalts

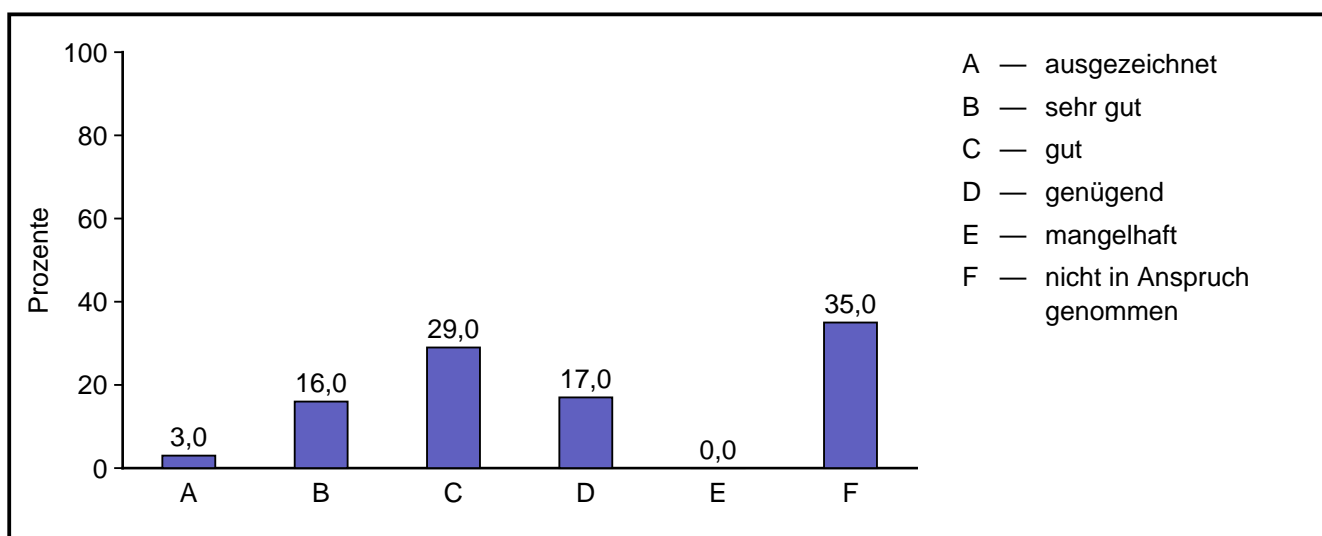




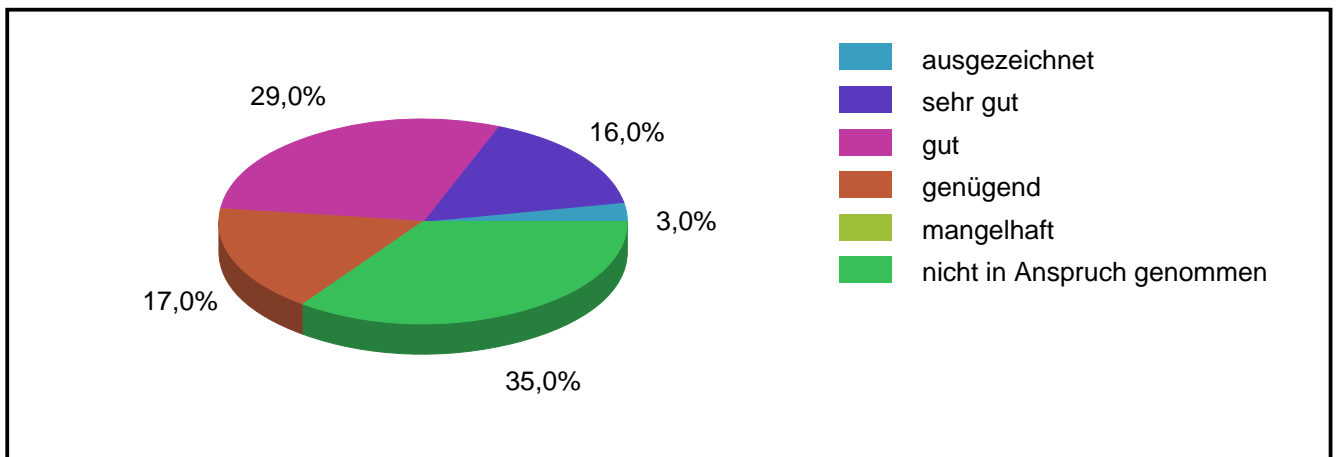


Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	3	2,8	3,0
2	sehr gut	12	11,0	12,0
3	gut	19	17,4	19,0
4	genügend	12	11,0	12,0
5	mangelhaft	8	7,3	8,0
6	nicht in Anspruch genommen	46	42,2	46,0
Gültige Gesamt		100	91,7	100,0
Fehlende		9	8,3	
Gesamt		109	100,0	

### 9.1.3 nach dem Aufenthalt

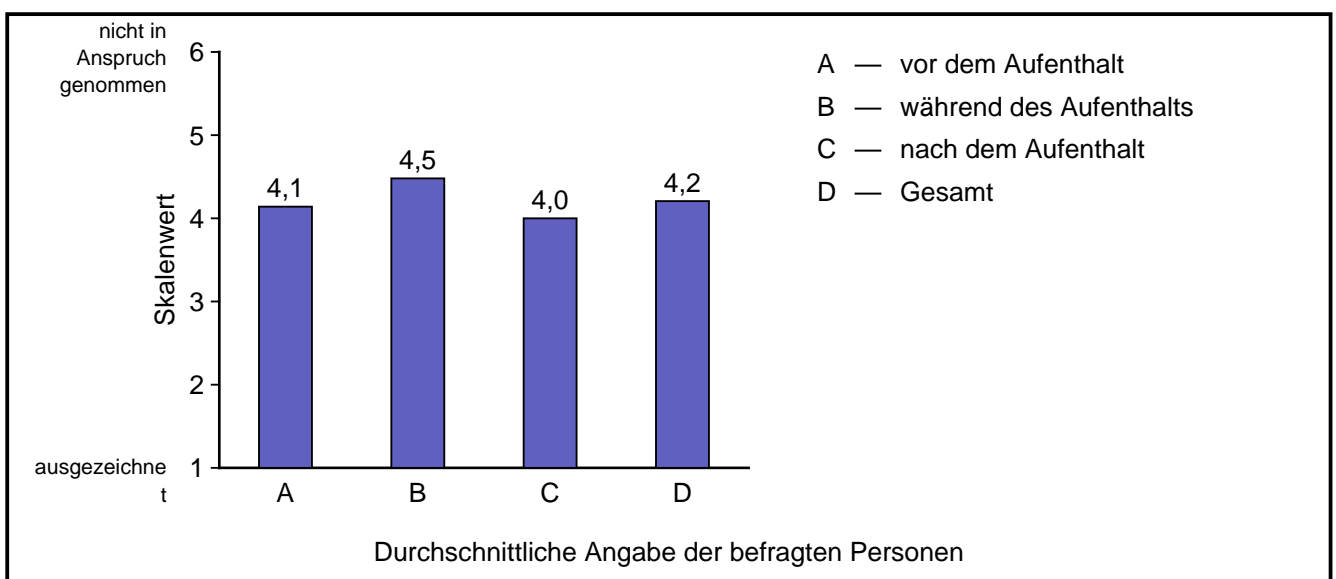


## Ergebnisse Grundschule 2011/2012



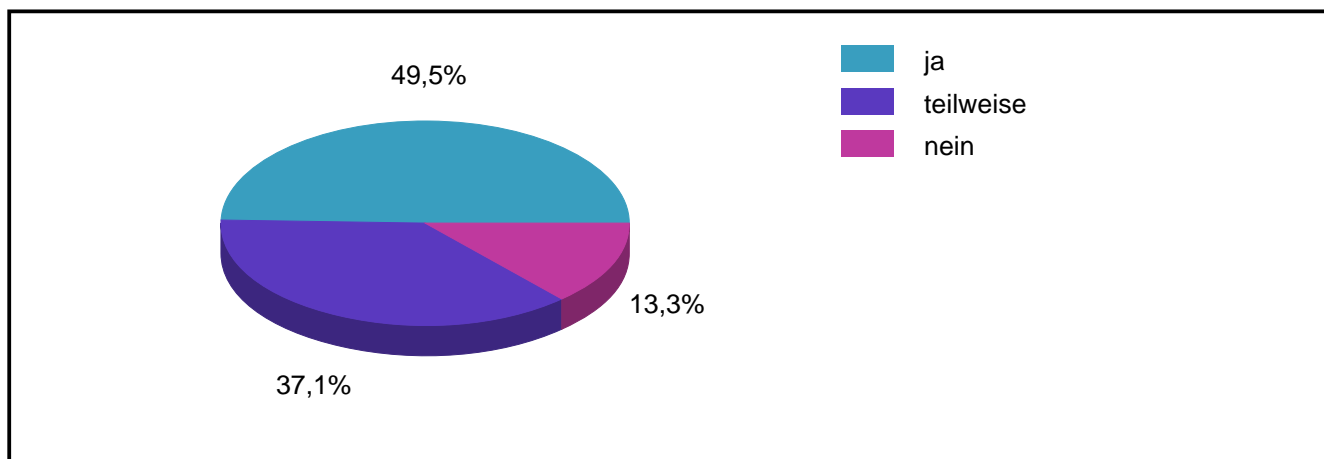
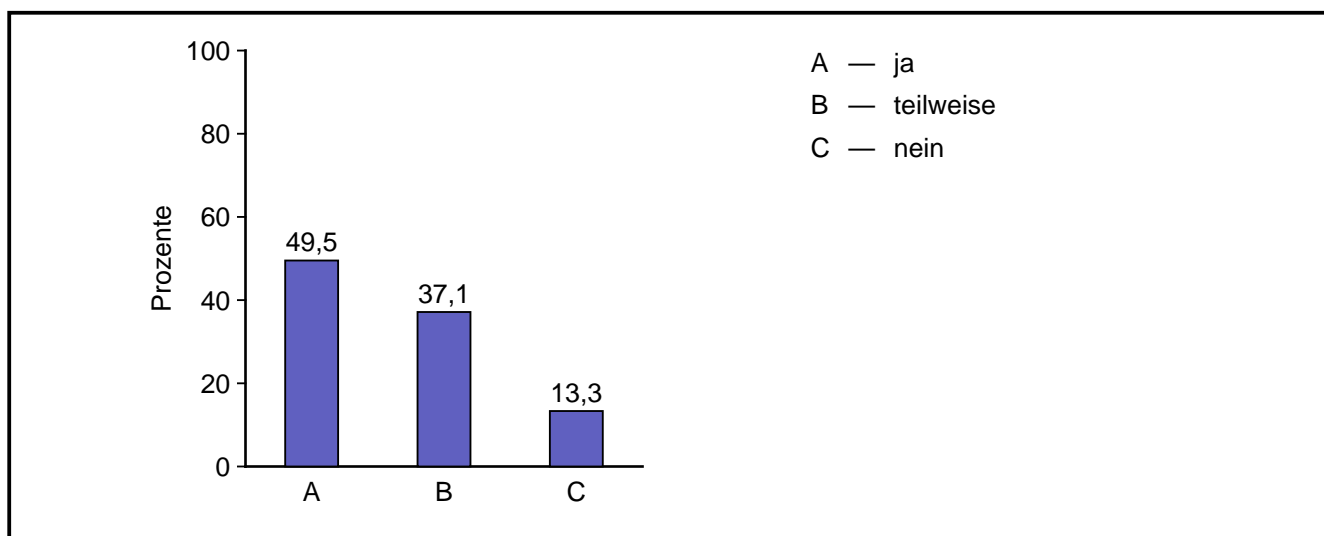
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	3	2,8	3,0
2	sehr gut	16	14,7	16,0
3	gut	29	26,6	29,0
4	genügend	17	15,6	17,0
5	mangelhaft	0	0,0	0,0
6	nicht in Anspruch genommen	35	32,1	35,0
	Gültige Gesamt	100	91,7	100,0
	Fehlende	9	8,3	
	Gesamt	109	100,0	

### Durchschnittswerte



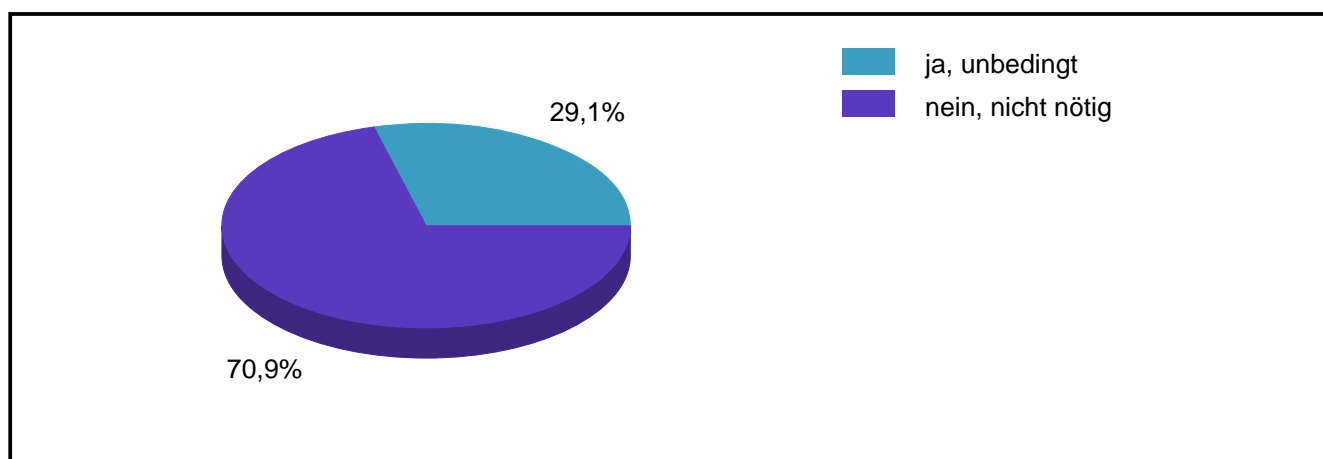
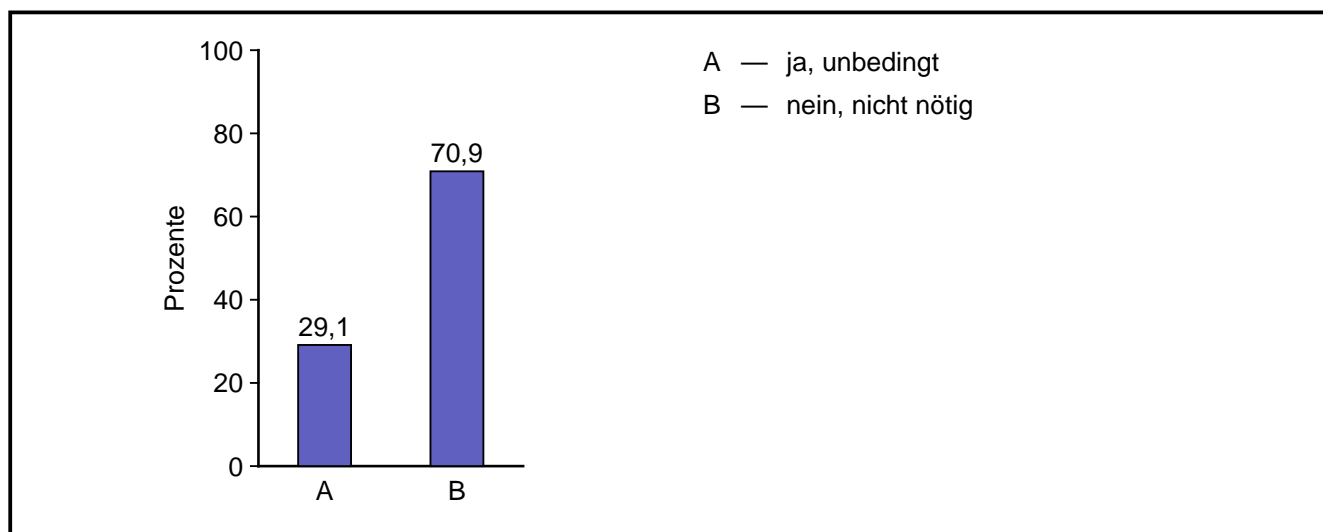
	Mittelwert	Standard- abweichung
vor dem Aufenthalt	4,14	1,50
während des Aufenthalts	4,48	1,63
nach dem Aufenthalt	4,00	1,62
Gesamt	4,21	1,59

### 10.1 War der Entlassungsbericht der Heinrich-Brügger-Schule für die weitere schulische Betreuung hilfreich?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	52	47,7	49,5
teilweise	39	35,8	37,1
nein	14	12,8	13,3
Gültige Gesamt	105	96,3	100,0
Fehlende	4	3,7	
Gesamt	109	100,0	

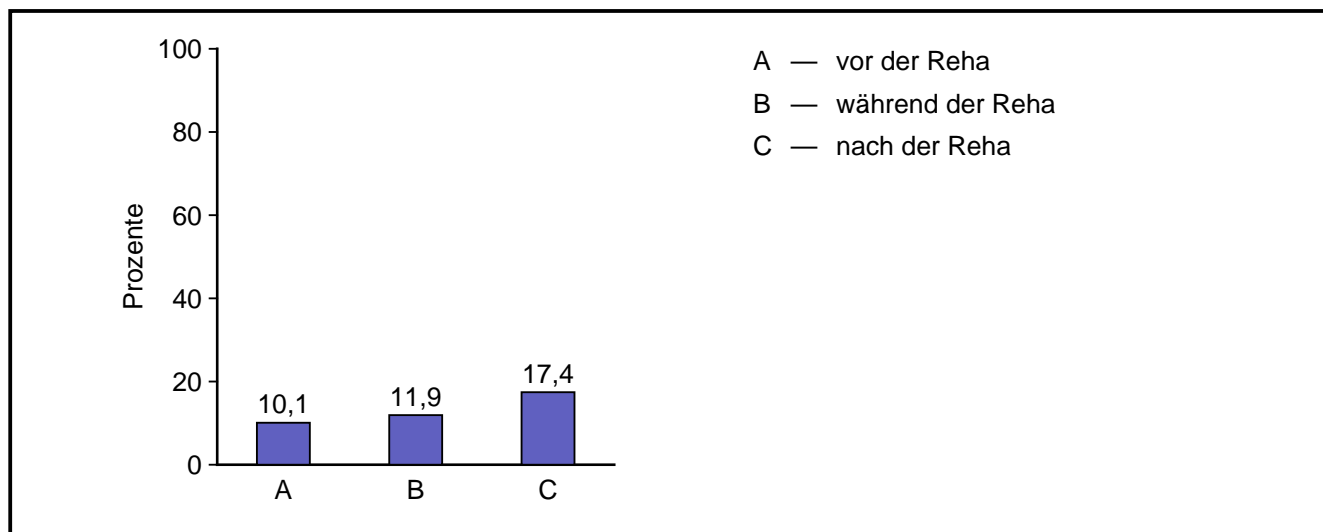
### 11.1 Hätten Sie ein Gespräch mit der Lehrerin/dem Lehrer der Schule für Kranke gewünscht?



**Ergebnisse Grundschule 2011/2012**

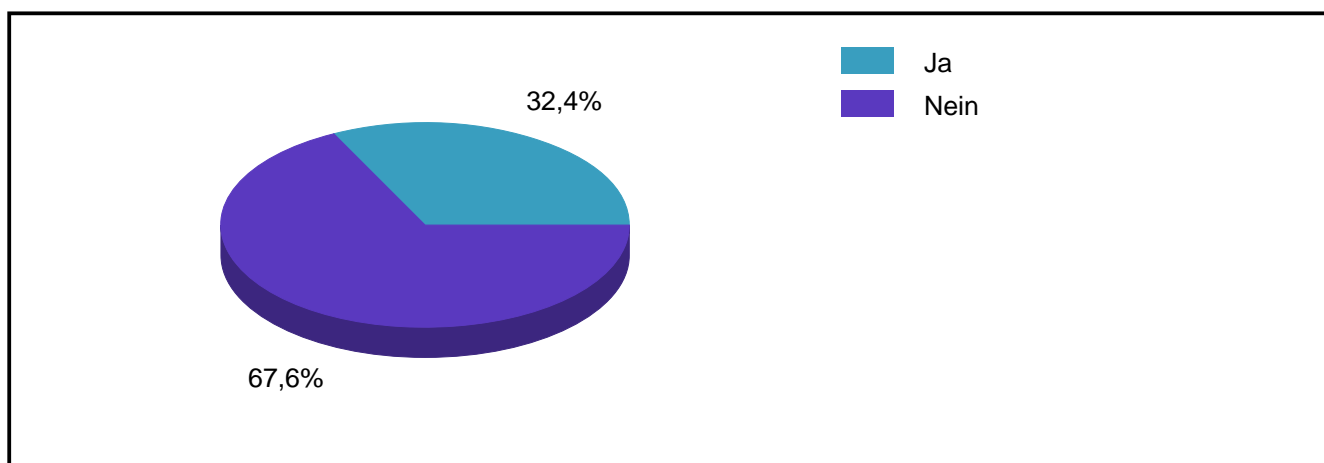
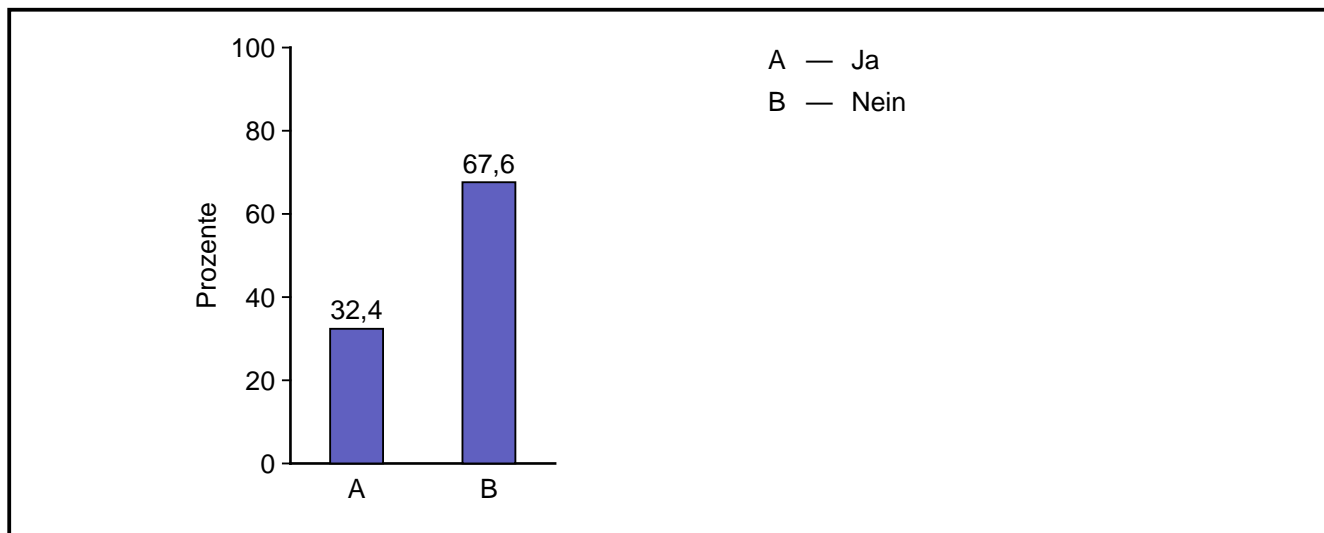
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja, unbedingt	30	27,5	29,1
nein, nicht nötig	73	67,0	70,9
Gültige Gesamt	103	94,5	100,0
Fehlende	6	5,5	
Gesamt	109	100,0	

**12.1 Wenn ja, wann hätte der Kontakt stattfinden sollen?  
(Mehrfachnennungen möglich)**



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit
vor der Reha	11	10,1
während der Reha	13	11,9
nach der Reha	19	17,4

### 13.1 Sind Sie an Fortbildungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema "chronisch kranke Kinder und Jugendliche in der Schule" interessiert?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	34	31,2	32,4
Nein	71	65,1	67,6
Gültige Gesamt	105	96,3	100,0
Fehlende	4	3,7	
Gesamt	109	100,0	

## 14.1 Haben Sie konkrete Themenvorschläge, die Sie interessieren?

Anzahl Antworten: 9 = 8,3 %

### Abgegebene Antworten:

- Umgang mit den Kindern und Integration der betroffenen Kinder in den Klassenverband
- Wie verhalten sich Lehrer und Mitschüler chronisch Kranken gegenüber in der Klasse.  
Inwieweit darf der Lehrer mit der Klasse über die Krankheit sprechen?
- Depression
- Bei Bedarf
- Arbeitsweisen im Unterricht

Tagesablauf

Elternarbeit

- ADHS
- -bessere Einbindung von Integrationskindern in den Schulalltag
- Umgang mit "nicht diagnostizierten" aber im Verhalten trotzdem ADHS-symptomatischen Schülern

Nachteilsausgleich ohne Diagnose

- offen

## 15.1

### Anregungen/Bemerkungen, die Sie uns mitteilen möchten:

Anzahl Antworten: 19 = 17,4 %

#### Abgegebene Antworten:

- Da ich Andreas gar nicht kannte vor dem Aufenthalt bei Ihnen, kann ich Ihre Fragen schlecht beantworten!
- Zu Punkt 4: Die Schülerin war bereits vor dem Kuraufenthalt lernbereit, pünktlich, konzentriert...
- Vielen Dank für Ihre Mühe!  
Ich bin seit 18 Jahren GHS Lehrer und habe schon einige SchülerInnen in eine Kur gehen und wieder kommen sehen....aber ich habe noch NIE so eine ausführliche Beurteilung über einen Schüler bekommen! Das ist einfach klasse!!!  
Machen Sie weiter so!!!

Liebe Grüße

Peter [REDACTED]  
[REDACTED]

- Es war eigentlich nicht möglich, zu einem so frühen Zeitpunkt (Wochen vor dem Kurbeginn) Unterrichtsmaterial bereitzustellen oder genau anzugeben, was in der Zeit der Kur im Unterricht wirklich durchgenommen werden würde, denn das Arbeitstempo der Klasse war nicht exakt planbar. Auch die angeforderten Arbeitsblätter für diesen Zeitraum waren nur schwer zu organisieren, da die Lehrkräfte diese Blätter ja erst erstellen, wenn klar ist, was die Klasse noch genauer üben müsste.
- Der Schüler ließ sich nach der Reha leistungsmäßig und persönlich gut in die Klasse integrieren.
- Im vorliegenden Fall hat ein Klassenlehrerwechsel während dem Klinikaufenthalt des Kindes stattgefunden. Deshalb wäre ein Kontakt sehr nützlich gewesen.
- Mein Schüler besucht derzeit die Vorklasse; dies konnte ich bei der Frage nach der Klassenstufe nicht eingeben.  
Mit dem Beantworten mancher Fragen hatte ich Schwierigkeiten, weil mein Schüler ja nicht wegen schulischer Probleme in der Reha-Klinik war. Bei den nicht beantworteten Fragen in Punkt 4 gab es bislang keinerlei Probleme, so dass hier auch nichts zu verbessern war.



➤ zu 2.

Die positive Entwicklung des allgemeinen sozialen Verhaltens, die vor dem Kuraufenthalt begonnen hat, hat sich fortgesetzt.

zu 4.

Regelmäßigkeit des Schulbesuchs: Das Kind war vor und nach dem Kuraufenthalt eher häufig erkrankt.

Vorhandensein von Unterrichtsmaterial:

Die Materialien des Kindes sind i. d. R. vollständig.

➤ der Schüler war nur 10 Tage dort, es wurde kein Unterschied im Lern- und Sozialverhalten festgestellt.

➤ Wir halten Gespräche mit den beteiligten Lehrkräften dringend erforderlich. Nach anfänglichem Erfolg der Maßnahme kamen verstärkt wieder alte Verhaltensmuster durch - inzwischen hat es sich wieder normalisiert.

➤ Der Schüler hat viel über die Projektangebote an der Schule berichtet. Diese haben ihm sehr viel Spaß gemacht. Er war sehr stolz auf die dort entstandenen Bilder.

Während dem 4-wöchigen Kuraufenthalt habe ich jeden Montag einen Wochenplan mit allen nötigen Arbeitsblättern an die Schule gefaxt. Dies war für unsere Sekretärin und mich sehr zeitintensiv. Als der Schüler wieder zurück an die Schule gekommen ist, habe ich feststellen müssen, dass während des gesamten Kuraufenthaltes lediglich 2 Arbeitsblätter bearbeitet worden sind.

Natürlich habe ich mir dann die Frage gestellt, warum es erwünscht ist, dass man der Kurschule Lernmaterial zukommen lässt. Zumal es nicht bearbeitet wird.

Bei dem Schüler bestanden schon vor dem Kuraufenthalt große Lerndefizite. Es ist für ihn sehr schwierig, die verpassten Unterrichtsinhalte neben dem aktuellen Lernstoff nachzuholen.

➤ Da die Klassenlehrerin länger krank ist, wurde der Fragebogen von der "Schulleitung" ausgefüllt.

➤ Genz wesentlich erscheint mir die Zusammenarbeit mit den Müttern. Diese Probleme (also häusliche) sollten thematisiert werden. Mütter und Kinder sollten getrennt schlafen.

➤ Danke für den telefonischen Kontakt! Gerne hätte ich rückmeldung gegeben wie das Kind über die "Kurerfahrungen" spricht.

➤ Zu 9 a)

Wir haben an unserer Schule guten Kontakt zum örtl. Kinderarzt, der uns diesbezüglich informiert.

➤ zu den Leistungsdefizieten:

die Frage ist schlecht zu beantworten, denn der Schüler hat auf jeden Fall Stoff verpasst (was ich nicht als tragsich ansehe). Aber dadurch ist schwierig anzukreuzen, ob er Defizite hat oder nicht. Denn den Stoff den er nicht erledigt hat (in der Kur kann einfach nicht so viel laufen, auch in D und M, da hat er dann ein Defizit, klar.

zu Abschlussbericht Schule:

es war interessant zu sehen, wie/was Schüler dort gearbeitet hat, doch für den eigenen Unterrichtsalltag hat es keine Veränderungsimpulse gegeben.

Das Gespräch mit der KL während des Aufenthaltes war sehr gut, verständnisvoll etc. Doch ein Kontakt mit den Therapeuten wäre mir noch wichtig gewesen.

Benjamin ist laut seiner Mutter nicht als ADHS diagnostiziert, doch er kommt mit der schulischen Situation nur sehr schwer zurecht, sein Start nach der Kur war heftig. Ich habe begonnen, ihm in manchen Dingen Nachteilsausgleiche zu gewähren, was aber rechtlich nicht o.k. ist, da ich keine Diagnose vorliegen habe.

Gibt es mittlerweile einen Abschlussbericht der Therapeuten für Benjamin [REDACTED]?

Wenn ja, können wir ihn auch erhalten?

Denn es ist dringend notwendig gemeinsam mit der Mutter weiteres Vorgehen zu besprechen. Doch sie hat ihre sehr eigene Sicht der Dinge - auch von der Kur. Sie kam völlig gestresst aus der Kur... (das liegt sicherlich NICHT an ihnen, aber es ist eine schlechte Grundlage, um konstruktiv zu besprechen, wie es mit Benjamin sinnvoll weiter gehen kann.

Sollte es die Möglichkeit zu tel. Kontakt mit einem der Psychologen, Therapeuten geben, so würde ich dies sehr gerne in Anspruch nehmen.

Abschließend: Die KL von Benjamin in der Kur leistet eine tolle Arbeit und hat wirklich ein Herz für ihre Schüler - das war abzuspüren. Dafür nochmals vielen Dank auch im Namen von Benjamin. Er war von der Schule sehr begeistert, da man sich dort aussuchen konnte, was man wann und wie macht.

- Genauere Rückmeldung über den durchgenommenen Lernstoff in den einzelnen Fächern!
- Unmittelbar nach dem Klinikaufenthalt gab es eine Phase in der er sich selbstsicher zeigte.
- Herzlichen Dank, dass Sie die Aufgaben von Lars so zuverlässig bearbeitet haben. Gerne hätte ich Schwerpunkte und Ziele während des Kuraufenthaltes mit Ihnen besprochen.

Lars kam sehr stolz auf sein Abnehmen und mit vielen für ihn interessanten Informationen von der Kur zurück. Ich wünsche ihm, dass er in seinen Alltag und in seiner Familie anwenden kann. Begleiten Sie die Familie auch nach dem Kuraufenthalt?

Freundliche Grüße  
Christel 